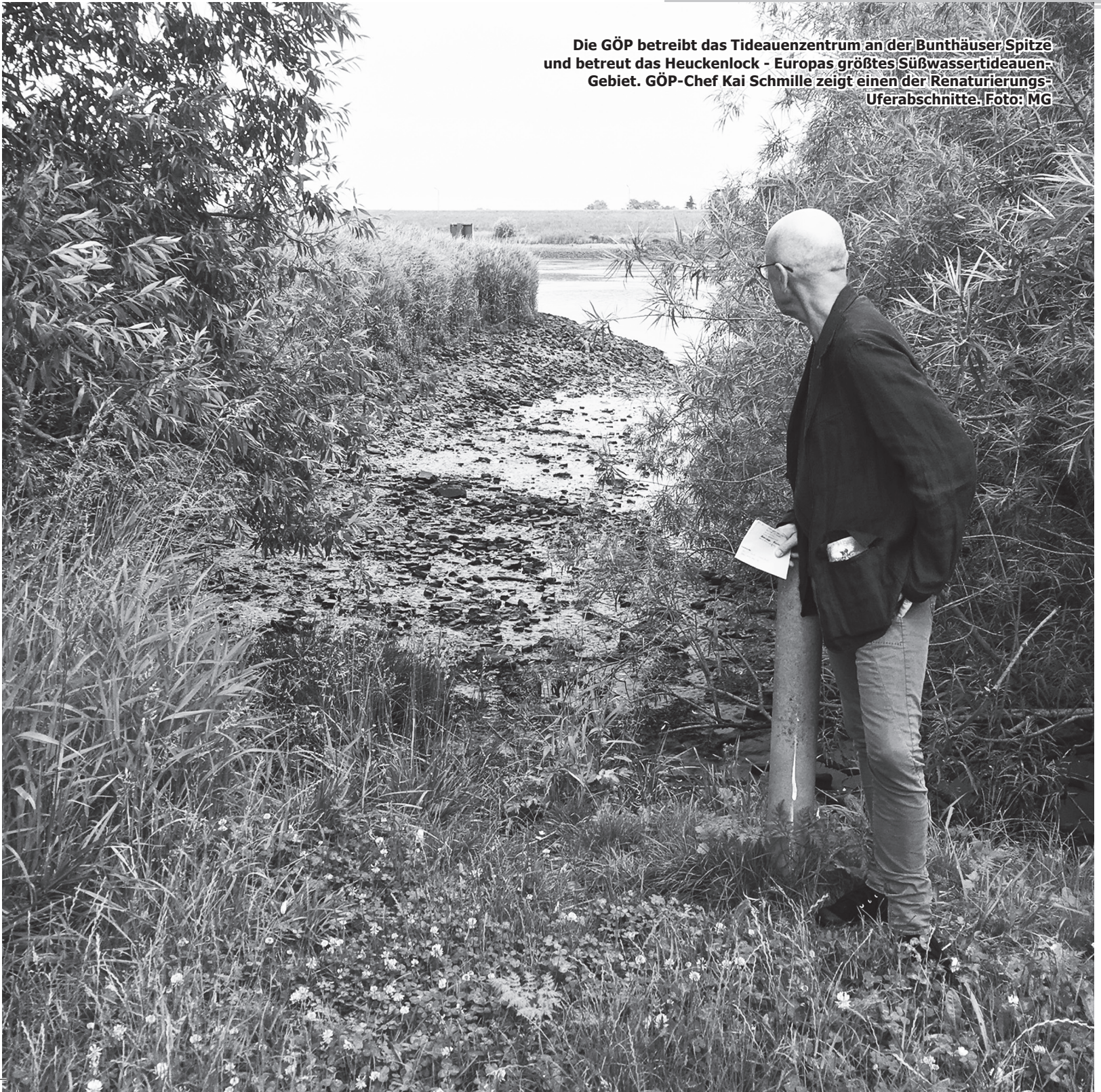


Ein Flussbett für den Schierlingswasserfenchel

Gesellschaft für ökologische Planung
erhält Preis für Renaturierungsprojekt
am Tideelbe-Ufer

Wir
WILHELMSBURGER
INSEL RUNDBLICK

Die GÖP betreibt das Tideauenzentrum an der Bunthäuser Spitze
und betreut das Heuckenlock - Europas größtes Süßwassertideauen-
Gebiet. GÖP-Chef Kai Schmille zeigt einen der Renaturierungs-
Uferabschnitte. Foto: MG



Liebe Leserinnen und Leser,

Na, das gab ja Reaktionen auf das Titelbild der Juni-Ausgabe ... Aber keine Angst, die Redaktionsgruppe hat nicht nachmittags schon mit Alkohol angefangen. Wir gönnen uns nur manchmal ein alkoholfreies Bier nach getaner Arbeit. In diesem Monat haben wir übrigens zum 1. Mal wieder in unserem Redaktionsbüro in der Honigfabrik getagt. Das ist zwar nicht so schön, aber praktischer, wenn wir den Computer und alle Unterlagen und das Archiv zur Hand haben.

Wir hoffen, dass der WIR Ihnen diesmal eine besonders interessante Lektüre bietet, denn bis zur August-Ausgabe dauert es ein wenig länger als üblich. Teile der Redaktion sind nämlich mit Urlaub, Fortbildung und Bewerbungen beschäftigt. Der nächste WIR erscheint daher erst in sechs Wochen.

Das Leben beginnt ja, sich wieder zu normalisieren, und so können wir auf zwei interessante Ausstellungen hinweisen, die tatsächlich besucht werden können. Machen Sie sich auf in die BallinStadt und ins Museum für Hamburgische Geschichte, es lohnt sich! Für die BallinStadt können Sie sogar bei Willis Rätsel Freikarten gewinnen.

Vielleicht waren Sie auch länger nicht im Heuckenlock und an der Bunthäuser Spitze, hier bei uns zu Hause? Dort betreut die GÖP das einzigartige Süßwassertideauengebiet und hat auch ihr Informationszentrum. Mit ihrem neuesten Projekt hat die GÖP eine Auszeichnung der UN gewonnen. Anlass genug also, dort einmal wieder vorbeizuschauen.

Und haben Sie noch Kapazitäten für ehrenamtlichen Engagement? Sind womöglich auch ein wenig handwerklich begabt? Schon zum 2. Mal wurde das tolle Verschenken-Regal in der Sanitasstraße abgepackelt, gerade, als sich eine Gruppe zur Pflege und Betreuung des Umfelds gefunden hatte. Diese Gruppe sucht jetzt um so dringender noch Mitstreiter*innen.

Wie immer werden wir uns auch bemühen, den eWIR pünktlich mit Erscheinen der Papier-Zeitung online zu stellen. Dort können Sie alle Bilder dann noch einmal in Farbe und größer angucken, zudem werden wir für manche Artikel eine ausführlichere Bebilderung machen. Auch die lustigen ZEBRA-Comics der Schülerin Yildiz können im eWIR in voller Größe bewundert werden.

Wenn die Augustausgabe erscheint haben auch die Schulen wieder geöffnet und bieten normalen Unterricht. Die Infektionszahlen in Hamburg verringern sich hoffentlich weiter, aber die Gefahr ist noch nicht vorbei.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommertage. Bleiben Sie vorsichtig und gesund.

Ihre Redaktion

Aus dem Inhalt

Titel

GÖP-Renaturierungsprojekt S. 3

Kultur

48h-Wilhelmsburg-Nachlese S. 4 und 5

Sommerkonzerte für Senior*innen S. 15

Schulpartnerschaft Wilhelmsburg - Dar es Salaam S. 17

Aktuell

Das Verschenken-Regal braucht Unterstützer*innen S. 6

Wir denken an Volkan, † 2000 S. 7

Gegendenkmal verzögert sich S. 8

Neuer Standort für Stadtteilbücherei Veddel S. 9

Neue Bänke für Kirchdorf-Süd S. 9

Ausstellung "Fluchtursache: Liebe" S. 10

Soli-Verlosung für Kunst- und Kulturszene auf Wilhelmsburg S. 16

Ökologie & Natur

Müllsammeln im Wideln Wald S. 15

Chancen

Profilunterricht an der SWS - ein Interview mit Yildiz S. 18 und 19

Veranstaltungen

Verschiedene Angebote für die ganze Familie S. 20 und 21

Jetzt brennts! WIR-Anzeigenakquisitor*in gesucht!

WIR suchen dringender als je zuvor einen kontaktfreudigen, eloquenten Menschen, der sich um die Anzeigenakquise und Kundenpflege für unser ehrenamtliches Zeitungsprojekt kümmert.

Melden Sie sich gern unter briefkasten@inselrundblick.de

KÄSE KAUFMANN

Hilfe für den Verkauf gesucht!

Du hast Lust auf guten Käse?

Du hast Spaß am Verkaufen und Freude am Umgang mit Menschen?

Und Du wolltest immer schon mal *hinter* dem Tresen auf dem Wochenmarkt stehen?

Dann melde Dich gern bei Bio-Käse-Kaufmann,
Tel. 0151-12717457, Mail: iacan1@gmx.net.

Oder schau am Stand vorbei: Di., 8.30-14 h, Isestraße;
Mi., 7-13 h, Stübenplatz; Do., 12-19 h, Bergedorf;
Fr., 14-19 h, Hallerplatz; Sa. 7.30-13 h, Goldbekufer

KÄSE KAUFMANN



Wilhelmsburg Stübenplatz, Mi. 7 - 13 Uhr

Liebe Käsefreund*innen, noch bis Mi., 15.7., bin ich auf den Märkten. Nach einer Rekreationspause geht es dann am Mi., 9.9., wieder los. Bewerber*innen können mich gern jederzeit kontaktieren. Ich wünsche allen einen schönen Sommer!

Naturschutz mit Spaten, Eimer und Muskelkraft

Steine schleppen am Tideelbe-Ufer. Mit ihrem neuesten Projekt möchte die Gesellschaft für ökologische Planung e. V. (GÖP) der Elbe Uferräume zurückgeben. Die GÖP ist jetzt offizielles Projekt der "UN-Dekade Biologische Vielfalt"

MG. „Das Projekt, das wir Ihnen zeigen wollen, ist unspektakulär, aber zu schöneren Stellen können wir Sie nicht führen, der Zugang ist zu schwierig,“ erklärte Kai Schmille, Geschäftsführer der Gesellschaft für ökologische Planung (GÖP). Damit nahm er vorweg, dass sich ökologischen Laien der Wert der Maßnahme, die später besichtigt wurde, nicht auf Anhieb erschließen würde.

Der Verein betreut 13 von 36 Hamburger Naturschutzgebieten. Das 36ste - 31 Hektar an der Diekbeck, einem Nebenfluss der Alster - ist gerade ausgewiesen worden. Die GÖP kümmert sich insbesondere um die Elbtalauen und arbeitet eng zusammen mit dem Forum Tideelbe (großer Zusammenschluss aller Elbeanlieger).

Auf Wilhelmsburg betreut die GÖP die beiden Naturschutzgebiete Heuckenlock und Rhee.

Mit dem Projekt „Steine schleppen für mehr Vielfalt“ haben sich die Mitglieder eine schweißtreibende Arbeit vorgenommen. An 35 Stellen an der Elbe wollen sie dem Fluss ein Stück Natur zurückgeben und den spezifischen Pflanzen von Süßwassertideauen Ansiedlungsraum verschaffen. Dazu gehört u. a. der Schierlings-Wasserfenchel, den es weltweit nur hier an der Elbe gibt.

20 Orte sind bereits umgewandelt. Die restlichen 15 werden in den nächsten zwei Jahren renaturiert. Projektorte auf Wilhelmsburg sind z. B. kleine Buchten, die früher als Anlegestellen für die Milchewer dienten. Die Wilhelmsburger Milchbauern brachten die Milch mit ablaufendem Wasser auf die Märkte in Hamburg und fuhren mit auflaufendem Wasser der Elbe wieder zurück nach Hause. Die Helfer*innen der GÖP befreien nun kleine Abschnitte im Vordeichland von Steinen des Uferdeckwerks – per Hand. Viele der Orte kann man nur zu Fuß erreichen. So geht es mit Spaten, Eimern und Muskelkraft dem Uferdeckwerk an den Kragen. Rückenschonend bilden die Freiwilligen dazu oft eine Eimerkette. Die Arbeiten können nur während des engen Zeitfensters bei Niedrigwasser erledigt werden.

Kai Schmille: „Es müssen nicht unbedingt große Maßnahmen sein. Direkt an der Elbe sind die Fließgeschwindigkeiten zu groß und es gibt großen Druck auf das Deckwerk durch den hohen Tidenhub. Bei zu

Schmille: „Dafür gibt es zwar kein Geld, aber zwei Jahre lang viel Ehre und ein bisschen Öffentlichkeit.“

In der Laudatio wies Jens Kerstan, alter und neuer Senator der erweiterten Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA), auf die unterschiedlichen Interessen an der Elbe hin: „Die Elbe ist ein wichtiger Fluss. Er trägt die Stadt. Einmal die Elbeschiffahrt als wichtige Wirtschaftsader, zum anderen ist der Fluss interessanter Lebensraum für Tiere, Pflanzen und Fische als ganz wichtiges Ökosystem.“ Der Tideeinfluss führe zu einem extrem besonderen Lebensraum. Die Süßwasserwatten seien zudem außerordentlich schützenswert. Kerstan lobte die GÖP, die auf ganz handfeste und direkte Art der Natur stark zu ihrem Recht verhilfe.



Umweltsenator Jens Kerstan (links) überreicht die Auszeichnung an Kai Schmille, Geschäftsführer der GÖP.

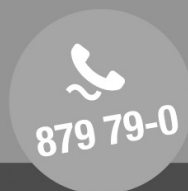
Foto: MG


großen Eingriffen wird die Erosion schnell zu groß.“

Der Verein fand, das sei ein tolles Projekt, und reichte es bei verschiedenen Wettbewerben ein. Nun haben sie mit „Steine schleppen für mehr Vielfalt“ u.a. eine Auszeichnung als offizielles Projekt der "UN-Dekade Biologische Vielfalt" erhalten. Kai

Im Garten des Elbe-Tideauenzentrums an der Bunthäuser Spitze übergab Jens Kerstan dann die Auszeichnung zusammen mit der Trophäe „Vielfalt-Baum“, welche symbolisch für die Naturvielfalt steht, an Kai Schmille. Das Elbe-Tideauenzentrum schmückt nun für die nächsten zwei Jahre das Transparent „leben.natur.vielfalt – die UN-Dekade“.

Unser Rat zählt.



 Fan werden

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

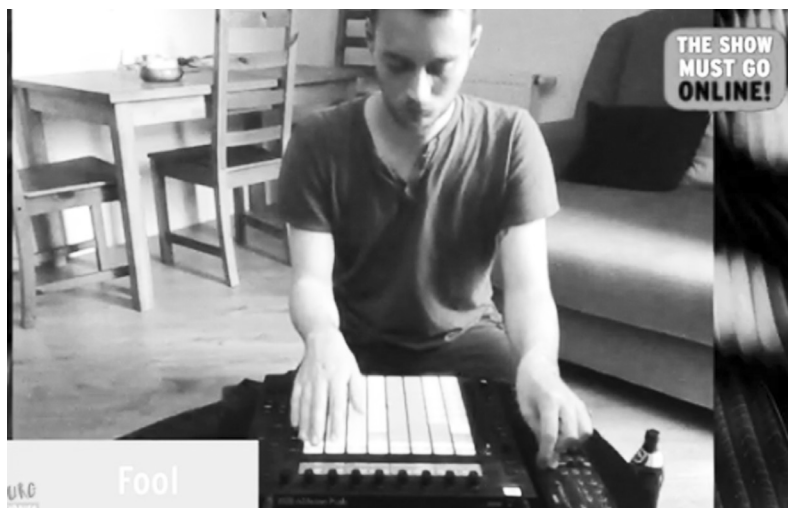
Beim Strohhause 20 20097 Hamburg mieterverein-hamburg.de

48h Wilhelmsburg online ...

Über 50 Musiker*innen an 20 Spielorten bestritten die ungewöhnlichen Ersatz-48h in diesem Jahr. Dazu gab es immerhin vier kleine Offline-Konzerte mit „richtiger“ Live-Musik. Klar waren die diesjährigen 48h, wie alle Ersatz-Events in der Corona-Zeit, auch ein bisschen traurig: das Musik-Wochenende vom Sofa aus, jede*r für sich, am Laptop oder Fernseher. Doch davon mal abgesehen: Das Netzwerk Musik von den Elbinseln kann auch online, und zwar richtig gut!



"Joseh und Band" aus dem Probenraum: Alternative Folk mit Philippinischen Wurzeln. Foto (Screenshot): hk



Livestream aus dem Wohnzimmer: "Fool" mit elektronischer atmosphärischer Musik. Foto (Screenshot): hk

48h online

hk. Das komplette Online-Programm gab es als Kachelansicht zum Anklicken - die jederzeit abrufbaren Videoaufzeichnungen von Auftritten und die mit der entsprechenden Uhrzeit versehenen Bands und Musiker*innen, die ein Konzert als Livestream spielten (inklusive sympathischer kleiner Pannen, wenn die Schalte mal nicht rechtzeitig klappte).

Als Orts-Paten stellten die Musikgruppen in ihren Online-Auftritten viele Orte auf den Elbinseln vor, an denen normalerweise die Konzerte stattgefunden hätten.

Statt des „Hutes“ gab es einen Spendenbutton zum Anklicken.



"Hemo and the other" mit Songs und Alltagsgeschichten. Sie stellten als Orts-Paten den Imbiss "Big Food" vor. Dort hätten sie eigentlich spielen sollen. Foto (Screenshot): hk

Elbinsel 
Kanzlei

Neuenfelder Str. 31 • 21109 Hamburg

Tel.: 040/3037360-0 • Fax: 3037360-11

Mail: mail@elbinsel-kanzlei.de

Katja Habermann

Fachanwältin für Erbrecht

Birgit Eggers

Fachanwältin für Arbeitsrecht

Sigrun Mast

Fachanwältin für Steuerrecht*

Deniz Rethmann

Fachanwältin für Familienrecht*

Rike Schnöckeler

Rechtsanwältin*

* angestellte Rechtsanwältinnen

48h real

Unter strengen Sicherheits-Auflagen wurden vier kleine „richtige“ Live-Konzerte im Stadtteil genehmigt. Sie fanden praktisch nur für Nachbar*innen, Passant*innen und zufällig Vorbeikommende statt, denn im Programm durften sie nicht angekündigt werden. Für die wenigen Zuschauer*innen auf den Hinterhöfen und an der Straße waren sie die Perlen der 48h!

Foto rechts: Auf dem Hinterhof in der Buddestraße sang das "Melima-Trio" Lieder aus Brasilien, Georgien und Israel.
Foto: Traudl Hopfenmüller



Foto links: Beim „Wanderkonzert“ auf dem Niedergeorgswerder Deich konnte man „Kabel Jo“ mit Seemannsliedern treffen.
Foto: Traudl Hopfenmüller

IHR PARTNER FÜR AUTOMOBILITÄT IN WILHELMSBURG.
 TOYOTA-Service · EGA-Mehrmarkenpartner · Oldtimer-Service

JETZT AUCH SERVICE FÜR KLASSISCHE AUTOMOBILE!
CARSPiRiT

AUTO SCHULTZ
 ...BRINGT HAMBURG IN FAHRT



Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 Hamburg · 040 - 31 17 15-0

CAFÉ PAUSE 

ÖFFNUNGSZEITEN
 MO - MI 9 - 19 Uhr, DO - FR 9 - 23 Uhr,
 SA - SO 9 - 18 Uhr, und während Veranstaltungen.
 Am ersten Donnerstag im Monat: Acoustic Jam Session.

Terassenplätze und Boule-Platz
Mittagstisch, warme Speisen, Snacks
Tolle selbstgebackene Kuchen und Torten

Industriestraße 125 ● Honigfabrik ● Tel: 040 / 42 10 39-13

Dicke Bretter, viel Engagement und eine erneute Brandstiftung

Mitstreiter*innen gesucht! Das Tauschregal in der Sanitasstraße hat eine soziale Funktion, die längst über das Dingtuschen hinausgeht. Die "FreeBox"-Gruppe lässt sich durch die erneute Zerstörung des Ortes nicht entmutigen



Nun schon zum zweiten Mal wurde das Verschenken-Regal in der Sanitasstraße von Unbekannten angezündet und brannte komplett nieder. Foto: Jan Möller

Jan Möller. Die „FreeBox“ ist in der Nacht vom 29. Juni 2020 nun ein weiteres Mal angezündet worden und abgebrannt. Ein, zumindest vorübergehender, Verlust eines für den Stadtteil und seine Kultur wichtigen Ortes, der mehr ist als nur eine Ablage. Uns wird fehlen, regelmäßig Kleidung, Bücher und vieles mehr zu entdecken oder guten Gewissens für andere in dieser unkommerziellen Tauschbörse weitergeben zu können. Auch der Austausch, das Treffen und Wiedersehen vor Ort fehlen nun - und finden jetzt erst einmal digital statt.

Schon seit längerem vernetzen sich per Messenger (Link am Ende des Artikels) viele Freiwillige, um eine grundlegende Betreuung

(Müllentsorgung, Erklär-Schilder, Reparaturen) zu organisieren.

Trotzdem gab es Beschwerden beim Bezirksamt, wahrscheinlich seitens mancher Anwohner*innen. Nicht alle benutzen die Box so respektvoll wie gewünscht und manche stellen ihren Sperrmüll ab. Die Kosten für die Entsorgung werden teilweise auf die Mieter*innen der direkten Nachbarschaft abgewälzt, weil auf privatem Boden entsorgt werden musste.

Für die Probleme gab es lange keine konkreten Ansprechpartner*innen in der Verwaltung. Doch seit dem Frühjahr, und noch häufiger in den vergangenen Wochen, gibt es Kontakt zum Bezirksamt Hamburg-Mitte und ein Lösungskorridor zeichnet sich ab: Eine sich verantwortlich fühlende, ehrenamtliche Gruppe übernimmt einen täglichen Check. Außerdem soll sie auf die Anwohner*innen der direkten Umgebung zugehen, ihnen zuhören und mit ihnen gemeinsam eine für alle zufriedenstellende Situation schaffen.

Diese Gruppe wollen wir gerne sein. Im Moment sind wir rund zehn Personen, die sich regelmäßig treffen. Wir hoffen, dass unsere konkreten Ideen, zum Beispiel einen (ggf. abschließbaren) Container zum Entsorgen aufzubauen oder Piktogramme zu erstellen, wie die Freebox genutzt werden sollte, vertrauensbildend sein werden. Mit etwas

Phantasie, motivierten Leuten und politischem Willen womöglich sogar beispielgebend für andere Orte. Dafür suchen wir weitere Aktive.

Mittlerweile, einen Tag nach dem Brand, ist die digitale Gruppe rasant gewachsen und umfasst schon weit über 170 Personen. Die nötige Motivation für eine neue Lösung ist also vorhanden. Wir haben angeregt, über langfristige Lösungen mit der Nachbarschaft an möglichen neuen Orten zu sprechen. Wir freuen uns über alle, die interessiert sind! Schreibt uns und kommt gerne dazu.

Parallel wird auch in der Harburger Chaussee über einen eigenen Standort nachgedacht, für den wir gerne weitere Interessierte vermitteln möchten. Auf der Veddel gibt es bereits eine gut genutzte Freebox beim Café Nova an der Immanuelkirche. Wir hoffen auch in Zukunft auf solch gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit.

Vor allem danken wir allen, die bisher für den Erhalt des Ortes so oft Hand angelegt haben! Es gibt so viele, die sich leidenschaftlich einsetzen. Über diese Form unserer Stadtkultur, solidarisch und eigenständig mitzuwirken, freuen wir uns sehr.

Meldet Euch gern mit Fragen und Ideen bei uns: freebox@vandeloo-online.eu oder kommt direkt in die Telegram-Gruppe: <https://t1p.de/qvw0>



Mit großem Engagement war das Regal vor gar nicht langer Zeit wieder neu gebaut worden - nachdem es bereits einmal angezündet worden war. Foto: Jan Möller

- SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW
- NOTDIENST - RUND UM DIE UHR

ARNOLD RÜCKERT GMBH
HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR

SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG 7 • TEL. (040) 7511570
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

...sind's die Füße?

med. pod.

FUSSPFLEGE

Thomas Beermann

Tel. 752 80 56 • Veringstraße 71

Alle kannten die Gefahr - aber niemand traute sich, etwas zu unternehmen

Vor 20 Jahren bissen zwei Kampfhunde den kleinen Volkan tot

MG. Ein trauriges Ereignis, das Wilhelmsburg verändert hat. Vor 20 Jahren, am 26. Juni 2000, wurde in der großen Pause auf dem Hof der Grundschule Buddestraße, heute als Elbinselschule Teil des Bildungszentrums Tor zur Welt, der sechsjährige Volkan von zwei Kampfhunden so schwer gebissen, dass er starb.

Wie konnte es dazu kommen? Verantwortungsloses Handeln des Halters und untätige Bürokraten führten zu diesem schrecklichen Ereignis.

Das junge Paar Ibrahim K., damals 23 Jahre alt, und seine Freundin Silja W. lebten mit ihren Hunden Gypsy und Zeus neben der Schule. Ibrahim K. hatte mehrere Vorstrafen, auch wegen schwerer Körperverletzung, wurde aber nach dem Jugendstrafrecht milde bestraft. Sein Hund Zeus hatte schon mehrmals andere Hunde angefallen. Auch der Hund Gypsy von Silja W. hatte bereits im Frühjahr 2000 ein elfjähriges Mädchen in den Arm gebissen.

Ibrahim K. „erzog“ beide Hunde, und

zwar nachmittags auf dem Schulhof, zu Kampfmaschinen. Zerbissene Schaukeln auf Spielplätzen wurden ohne Folgen für die Halter vom Gartenbauamt stillschweigend ersetzt. Die Nachbarn hatten Angst und trauten sich nicht, etwas zu sagen. Der vom Ordnungsamt verfügte Leinen- und Maulkorbzwang für die Tiere wurden nicht befolgt und die Einhaltung von den Behörden nicht überprüft. Auch bekam die Behörde von ihr schriftlich versandte Auflagen als "unzustellbar" zurück. Niemand gestand später eine Mitschuld ein.

Am 26. Juni 2000 ging Ibrahim K. mit beiden Hunden in den Hof des Wohnhauses, den eine Mauer von dem Schulhof trennte. Aber diese Mauer war zuvor immer ein Trainingsobjekt für die Hunde Gypsy und Zeus gewesen - und kein Hindernis. Ibrahim K. und Silja W. konnten ihre Hunde nicht zurückhalten, als sie über Volkan herfielen. Als die Tiere schließlich durch Schüsse der Polizei getötet wurden, war es für Volkan zu spät.

Die beiden Hundehalter wurden 2001 wegen fahrlässiger Tötung zu dreieinhalb Jahren Gefängnis bzw. einem Jahr Jugendstrafe verurteilt. Ibrahim K. wurde im November 2002 in die Türkei abgeschoben. Danach kamen verschärfte Hundegesetze. In Hamburg müssen alle Hunde angeleint und gechippt sein und es gibt besondere Vorschriften für gefährliche Hunde. Freistellungen sind möglich, wenn der Hund einen Wesenstest bestanden hat.

Seitdem hat sich auf Wilhelmsburg einiges zum Positiven verändert, gefährliche Hunde waren jahrelang aus dem Stadtbild verschwunden. Hoffentlich bleibt das so, denn leider kann man den Hunden nicht ansehen, ob sie eine verantwortungsbewusste Halterin oder einen verantwortungsbewussten Halter haben, die einen kräftigen Hund führen können.

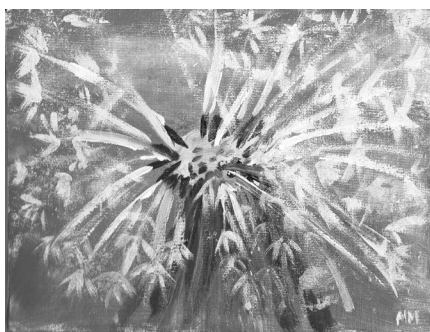
Wir denken an Volkan, der jetzt; mit Mitte Zwanzig; vielleicht eine Familie mit Kindern hätte.

Neue Saatgutbibliothek in der Bücherhalle Kirchdorf

Stadtgärtner*innen aufgepasst: Tauscht Saatgut, rettet alte Sorten und fördert die Pflanzenvielfalt in der Stadt!

PM/Bücherhalle. Zum Start unserer Saatgutbibliothek brauchen wir noch Spenden von Hobbygärtner*innen. Wer noch Saatgut hat und dieses für unsere Bibliothek spenden will, kann dieses gerne während der Öffnungszeiten bei uns abgeben. Und so funktioniert es:

- Ein Tütchen Blumen- oder Gemüsesaat in der Bücherhalle auswählen (pro Person bitte nur ein Tütchen mitnehmen).
- Zuhause im Balkonkasten, im Garten oder in einem Topf auf der Fensterbank einpflanzen.
- Warten bis die Pflanzen gewachsen sind und sich an den Blüten erfreuen beziehungsweise Gemüse oder Früchte ernten.
- Saatgut der abgeernteten Pflanzen wie-



der in die Bücherhalle bringen.

- Gern ein Tütchen Saatgut aus dem eigenen Garten in die Bücherhalle mitbringen und es anderen Hobbygärtner*innen zur Verfügung stellen, so entsteht eine große

bunte Blumenwiese in der Stadt.

Die Idee der Saatgutbibliothek stammt aus den USA. Da es dort viel gentechnisch verändertes Saatgut gibt, versuchen Umweltinstitutionen mit "Seedlibraries" die Sortenviel-

falt zu erhalten. In Frankreich entstanden 2013 die ersten "Grainothèques" und auch in Deutschland sind Saatgutbibliotheken im Kommen.

Wir freuen uns über viele Samen und eine reiche Ernte!

Pusteb Blumenbild: ein

Museum BallinStadt feiert 13 Jahre Auswanderungsgeschichte

PM. Am 4. Juli feiern nicht nur die USA ihre Unabhängigkeit seit 1776. Auch die BallinStadt hat Geburtstag und feiert ihr 13-jähriges Jubiläum und damit 13 Jahre voller Auswanderungsgeschichte.

13 Jubiläumstage vom 4.7. bis 17.7.2020 krönen den Geburtstag. Das Highlight: eine große Verlosungsaktion, das BallinStadt Gewinnspiel "Wilde 13 Jahre". Ein großes Fest muss leider ausbleiben, dafür reicht die BallinStadt ihre Feier „weiter“. Denn der Hauptgewinn ist Ihre eigene Geburtstagsfeier in der BallinStadt im Wert von ca. 500 € mit 12 Freunden, Bekannten, der Familie oder den eigenen persönlichen Wilden 13. Mit Burger, Bier (oder bei den jüngeren Gästen mit Limo) und einem „Nachts allein im Museum“-Feeling. Außerdem warten 12 weitere Geschenke im Lostopf. Teilnehmen können alle, die noch bis zum 17.7. das Museum besuchen oder online eine Eintrittskarte erwerben.

Warten auf die Kunstkommission

Die Corona-Krise verzögert auch die Realisierung des Gegendenkmals an der Emmauskirche

hk. Die öffentliche Diskussion um das umstrittene Kriegerdenkmal an der Emmauskirche und um die Realisierung eines „Gegendenkmals“ ist ohnehin schon eine zeitaufwändige Sache. Die DENKmal-Gruppe, die im Auftrag des Kirchengemeinderats Reiherstieg daran arbeitet, hat zuletzt im Herbst 2019 über den Stand der Dinge informiert, unter anderem mit einem großen Plakat auf der „Kiste“, die das Kriegerdenkmal seit zwei Jahren umhüllt (der WIR berichtete). Das Plakat gibt Auskunft über die Geschichte des Denkmals und der Kiste und über den Zeitplan für die Realisierung eines kommentierenden Gegenmonuments. Auch im Herbst hatten Schüler*innen der Stadtteilschule Wilhelmsburg zusammen mit einer Gruppe aus den Zinnwerken das Projekt „Cursor statt Meißel“ umgesetzt. Ein digitales Wissensarchiv zum Kriegerdenkmal im Netz mit Daten, Texten, Ton- und Bilddokumenten, das über einen QR-Code am Denkmal oder über einen Link abgerufen werden kann. Die DENKmal-Gruppe hat dann Ende des Jahres Anträge bei verschiedenen Stiftungen und öffentlichen Stellen auf finanzielle Unterstützung zur Realisierung des Gegenmonuments gestellt. Die geschätzten Gesamtkosten für ein solches Gegendenkmal liegen bei 50.000 Euro. Erste Zusagen gab es schon zum Jahreswechsel, so 10.000 Euro von der Liebelt-Stiftung. Der Bearbeitung des wichtigen Förderantrags an die Kunstkommission der Kulturbehörde kam die Bürgerschaftswahl und schließlich „Corona“ dazwischen. Auch die DENKmal-Gruppe konnte sich nach dreimonatiger Pause jetzt zum ersten Mal – unter Einhaltung aller Hygiene- und Distanz-

vorschriften – wieder treffen und die Arbeit wieder aufnehmen. Dazu gehört unter anderem der Kontakt zur Schülergruppe der Stadtteilschule, die in der Zwischenzeit an ihrem Projekt weitergearbeitet hat, und die Installation einer neuen QR-Tafel an der „Kiste“. Außerdem die Nachfrage nach dem Verbleib des Antrags bei der neu zusammengesetzten Kunstkommission. Durch die Corona-Pause wird sich die Realisierung des Gegendenkmals also wahrscheinlich entsprechend bis zum Sommer 2021 verzögern.

Die aktuelle weltweite Diskussion über fragwürdige Denkmäler, in Hamburg unter anderem über das Bismarck-Denkmal, kann den Wilhelmsburger DENKmal-Prozess sicher befördern.



Erst mit der Einweihung des Gegendenkmals würde die Holzkiste, in der das alte Denkmal zur Zeit verpackt ist, wieder abgebaut. Foto: hk

Malteser Hospizgruppe Wilhelmsburg:

Angebote und Schulung starten wieder

PM. Die Malteser Hospizgruppe Wilhelmsburg nimmt nach coronabedingter Pause nun Schritt für Schritt ihre Angebote wieder auf. Menschen, die Rat zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht benötigen – auf Wunsch auch ergänzt um die Frage, wie eine medizinische Behandlung für den Fall einer Covid-19-Erkrankung erfolgen soll – können sich nun wieder zu Einzelberatungen anmelden.

Auch suchen die Malteser für Wilhelmsburg weitere ehrenamtliche Sterbebegleiter und bieten vom **23. Oktober bis 5. Dezember 2020** im Bürgerhaus die vorbereitende Schulung „Sterbende begleiten lernen“ an. Interessierte können sich ab sofort dafür anmelden.

Kontakt:

**Hospizgruppe Wilhelmsburg,
Silke Steven,**

Tel. 040/60 33 001,

Mail: hospizdienst.wilhelmsburg@malteser.org



in der Honigfabrik/Industriestraße 125
Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Info 040-40171814
de Martin-Sommerfeldt
www.qigong-hamburg.com

„Für Murat?
Ja, der liest doch
diese sehr abgefahrenen
Science-Fiction-
Romane— hier.“

**BUCH
HAND
LUNG** **LÜ
DE
MA
NN** DIE BUCHHANDLUNG
IN WILHELMSBURG

☎ **7 53 13 53**
↔ www.luedebuch.de
✉ info@luedebuch.de

BLACK FERRY
VEGANE LEBENSMITTEL / BIO-GEMÜSE / FAIRTRADE-KAFFEE

**BIO-GEMÜSEKISTE
AB 7,50 € / WOCHE**

WILHELMSBURG / FÄHRSTRASSE 56
DI-FR 12-18 / SA 10-16 UHR

Stadtteilbücherei Veddel bleibt

Bezirksamt sichert der Bücherei einen neuen Standort zu



hk. Vor zwei Monaten schlug die Stadtteilbücherei auf der Veddel Alarm. Sie hatte von der Schulbehörde die Nachricht erhalten, dass sie ihren Standort in der Schule auf der Veddel bis zum 31. Juli zu räumen habe, weil die Fläche in Zukunft für die Schule benötigt werde. Der Schule fehlten Räume für den Unterricht und den Ganzttag, außerdem gebe es erhöhten Sanierungsbedarf.

Die öffentliche Bücherhalle auf der Veddel wurde 1929 als Teil der Schule Slomanstieg (heute Schule auf der Veddel) gebaut. Seit der Schließung als öffentliche Bücherhalle 2009 betreibt Veddel aktiv e.V. den Standort als Stadtteilbücherei. Mit viel Engagement und dank vieler Sponsor*innen ist die Bücherei zu einem niedrigschwelligen Bildungszentrum gerade auch für die Bedarfe der migrantischen Familien auf der Veddel geworden: mit 2.500 Medien, Öffnungszeiten bis in die Abendstunden, Ferienprogrammen, Mädchendisco, Autor*innenlesungen und anderem mehr. Die Arbeit wurde auch von Politiker*innen oft gelobt, Veddel aktiv erhielt für die Bücherei zahlreiche Preise.

Auf den Alarmruf Ende April gab es ein großes öffentliches Echo in der Hamburger Presse mit Schlagzeilen wie „Stadt schließt Bücherei – im ärmsten Stadtteil!“ und „Wohin mit der Stadtteilbücherei Veddel?“. Die öffentliche Empörung und die große Unterstützung auch im Stadtteil blieb schließlich nicht ohne Erfolg. Anfang Juni fand ein Gespräch zwischen Veddel aktiv, der Schulbehörde, dem bezirklichen Fachamt Sozialraummanagement und der GMH Gebäudemanagement über Perspektiven für die Stadtteilbücherei statt. In einer gemeinsamen Erklärung vom 10. Juni heißt es: „Im Rahmen der geplanten Sanierung (der Schu-

le) werden die Räume der Stadtteilbücherei langfristig für die Schulnutzung eingeplant ... Bis zur Realisierung eines neuen Standortes kann die Stadtteilbücherei bis Mai 2021 in den Räumlichkeiten der Schule bleiben. Mit den Vorbereitungen für den Neubau der Mensa zieht die Stadtteilbücherei zum 30. April 2021 in ein Ausweichquartier außerhalb des Schulgebäudes. Die Behörde für Schule und Berufsbildung wird bei Bedarf von Mai 2021 bis Mai 2022 einen Container als Ausweichquartier aufstellen und finanzieren. Damit tragen Schule und BSB für insgesamt zwei Jahre zu einer Lösung für den Fortbestand der Stadtteilbücherei bei. Ab Mai 2022 wird das Bezirksamt die Unterbringung der Stadtteilbücherei bis zum Umzug in den neuen Standort sichern.“

Veddel aktiv schreibt dazu in einer Information zu den Gesprächen: „Das Verhandlungsergebnis ist für uns zufriedenstellend, weil es die Arbeit der Stadtteilbücherei für die Zukunft absichert. Aber natürlich sind wir auch traurig, den für uns idealen Ort verlassen zu müssen.“



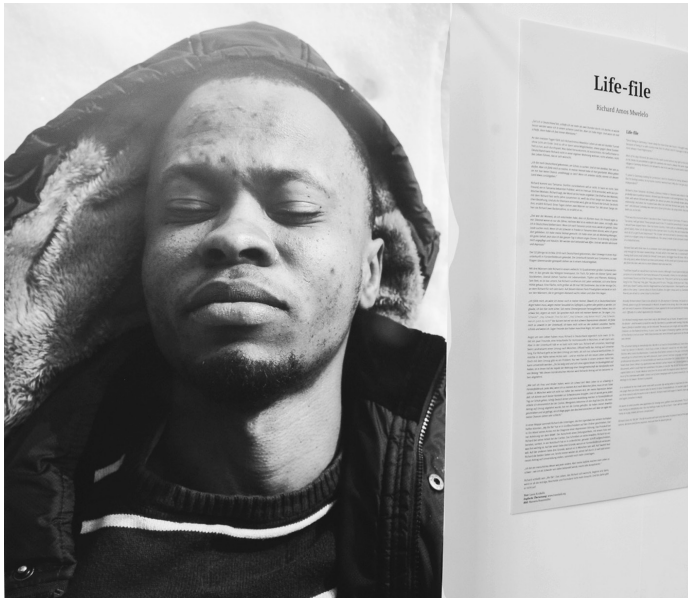
Kesbana Klein, SPD-Bezirksabgeordnete, und Christian Rudolph, Regionalbeauftragter WB/Veddel am Brunnen. Foto: hk

Neue Bänke auf dem Marktplatz in Kirchdorf-Süd

hk. Zehn Tage konnten die Anwohner*innen die neuen Sitzmöbel auf dem Marktplatz von Kirchdorf Süd schon ausprobieren. Und am 6. Juli weihte SPD-Beirksabgeordnete Kesbana Klein zusammen mit Vertreter*innen des Bezirks die 14 neuen Bänke und Tischgruppen ein. Der Marktplatz ist besonders in der warmen Jahreszeit beliebter und belebter Treffpunkt für Alte und Junge. Bisher gab es dort nur zwei Sitzgruppen und die zusätzlichen Bänke standen weit auseinander und waren teilweise in schlechtem Zustand. Häufig sah man Anwohner*innen, die ihre eigenen Stühle mitgebracht hatten oder auf Rollatoren saßen. „Viele Anwohner*innen sprachen mich immer wieder auf den unattraktiven Zustand des Marktplatzes an“, sagt Kesbana Klein. „Sie wünschten sich zusätzliche Sitzgruppen, die die Kommunikation fördern. Und die Kinder fragten mich, warum der kleine Brunnen, der aussieht wie ein Fisch, immer abgestellt ist.“ Jetzt freut sie sich über die neuen Sitzgelegenheiten, für die sie sich zwei Jahre lang eingesetzt hat. Die neuen Bänke und Sitzgruppen und das neue Spielgerät wurden aus dem Programm „Lebenswerter Bezirk“ finanziert. Auch der Brunnen der seit 2002 außer Betrieb war, wurde bei der Einweihung probeweise schon einmal wieder angestellt. Und in zwei Wochen soll er dann wieder richtig sprudeln.

„Fluchtursache: Liebe“

Die Sonderausstellung der BallinStadt auf der Veddel klärt auf und schildert berührende Schicksale



Die Ausstellung "Fluchtursache: Liebe" in den Auswandererhalten auf der Veddel zeigt Einzelschicksale ...

MG. Als das BallinStadt Museum 2007 eröffnet wurde, standen die Geschichten der Menschen im Vordergrund, die zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts nach Übersee auswanderten. Für diese Auswanderer baute der Reeder Albert Ballin auf der Veddel einen Ort auf, an dem sie sich auf die Überfahrt und das Leben in der Fremde vorbereiten konnten.

... und klärt über Strukturen der Verfolgung von Homosexuellen weltweit auf. Auch die Schwierigkeit, als solchermaßen Verfolgte*r Asyl zu erhalten, wird dargestellt.

Fotos: BallinStadt

ranz, Respekt und Mitmenschlichkeit eintritt. Sie eröffnete die Ausstellung im Kostüm der „Lady Liberty“, der Freiheitsstatue von New York, und begründete das so: „Sie war das erste, was Auswanderer und Flüchtlinge sahen, wenn sie in New York auf der Suche nach einem neuen Leben ankamen ... das ist das passende Motiv für eine wirklich freie und offene Gesellschaft“.

In den vergangenen zehn Jahren wurde Deutschland selbst immer mehr zum Hoffnungsort für Geflüchtete aus aller Welt. Darauf reagierte das Auswanderermuseum BallinStadt mit unterschiedlichen Ausstellungen zum Thema Fluchtursachen.

Die aktuelle Sonderausstellung behandelt das Thema „Fluchtursache: Liebe“.

Die Schirmherrin ist Deutschlands bekannteste Drag Queen Olivia Jones, die für Toleranz, Respekt und Mitmenschlichkeit eintritt.

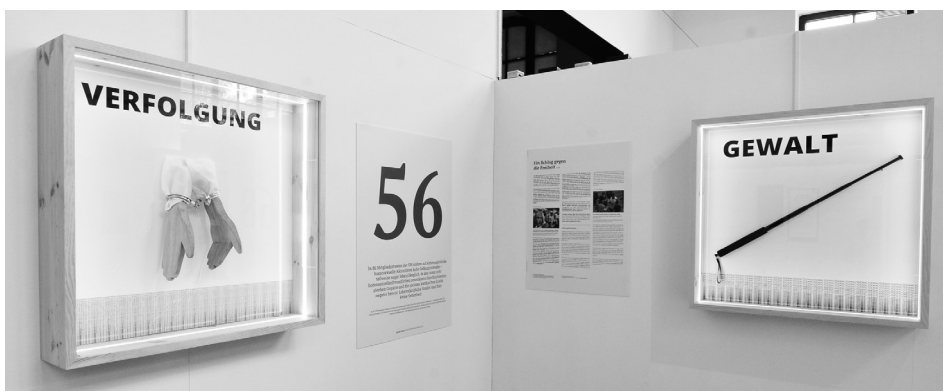
Nur in 27 von 193 UN-Mitgliedsstaaten, auch in Deutschland, ist die Ehe zwischen gleichgeschlechtlichen Partnern bislang erlaubt und es ist den Paaren auch erlaubt, Kinder zu adoptieren. In 14 weiteren Ländern gibt es die eingetragene Lebenspartnerschaft. In 12 Mitgliedsstaaten der UN, fast alle in Afrika oder dem Nahen Osten, steht auf einvernehmliche homosexuelle Aktivitäten die Todesstrafe, die in einigen Staaten auch vollzogen wird. Insbesondere in muslimischen Ländern werden Schwule, Lesben und Transsexuelle erheblicher Diskriminierung und Gewalt ausgesetzt.

In der Ausstellung werden Bilder und Lebensläufe von Menschen gezeigt, die vor dieser Gewalt, auch in ihren Familien, und der Angst um das eigene Leben nach Deutschland geflohen sind. Um hier Asyl zu bekommen, müssen die Geflüchteten aber erst einmal nachweisen, dass sie auf Grund ihrer sexuellen Orientierung konkret damit rechnen mussten, verfolgt zu werden. Das ist oft gar nicht so einfach.

Die Ausstellung umfasst vier Themenbereiche: Freiheit und Menschenrechte und wie ist häufig die Wirklichkeit, Geschichten von Geflüchteten aus verschiedensten Ländern, wie ist die Lage für LGBT-Menschen* weltweit und in Raum 4: Was haben Bemühungen für Gleichberechtigung und Freiheit schon erreicht.

Die Ausstellung läuft noch bis zum 31. Oktober 2020.

Öffnungszeiten und Preise unter www.ballinstadt.de



* LGBT ist eine aus dem englischen Sprachraum übernommene Abkürzung für Lesbian, Gay, Bisexual and Transgender (lesbisch, schwul, bisexuell, transgender). Zunächst wurden nur die drei Attribute LGT als Abkürzung für den Zusammenschluss von Menschen mit den entsprechenden sexuellen Orientierungen im Kampf gegen Diskriminierungen genutzt.



Wir suchen zum 01.10.2020:
eine Community Health Nurse (19,5 h/Woche)
Krankenpfleger*innen (m/w/d), examiniert oder Ba., Msc.

Wir bieten:

- ein hoch motiviertes Team
- Pionierarbeit in einem Pilotprojekt
- Raum für eigene Ideen und Visionen
- Fort- und Weiterbildung

Bei Fragen wenden Sie sich gern an: pflege@poliklinik1.org - www.poliklinik1.org - www.stellenportal.haw-hamburg.de

WO in Wilhelmsburg

- Ausgabe / Juli 2020 -

Die Service-Seiten im Wilhelmsburger InselRundblick

Alle wichtigen Adressen auf einen Blick!

Erscheint dreimal jährlich (nächste Ausgabe im November 2020)

Info!

An dieser Stelle können Organisationen und Einrichtungen, die Mitglied im Wilhelmsburger InselRundblick e.V. sind bzw. werden, oder uns etwas spenden, ihre Kontaktdaten und weitere Infos zu ihren Angeboten eintragen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1.11.2020!

AIW - Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V. im „Alten Deichhaus“, Vogelhüttendeich 55. Siehe auch unter Wilhelmsburger Tafel

Allg. Sozialer Dienst des Fachamts Jugend- und Familienhilfe, Reinstorfweg 12, ☎ 428 71-6273 (mo – do, 8-16 h; fr, 8-14 h).

ausblick hamburg gmbh – Integrationsfachdienst Hamburg
Neuenfelder Straße 31, 21109 HH, Tel. 040 3611 1536, www.ausblick.hamburg.de

AWO Distrikt Wilhelmsburg, Rotenhäuser Wettern 5, Kontakt: Kesbana Klein, ☎ 31761907

AWO-Seniorentreff, Rotenhäuser Wettern 5: mo-fr 13-17 h, ☎ 31 97 94 29, Mail: awo-wilhelmsburg@outlook.de

BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer Nord e.V. - Hilfe für alkohol-, drogen- und verkehrsauffällige Kraftfahrer, Gesprächsgruppe: di, 18.45 h bei KODROBS, Weimarer Str. 83-85 (KODROBS). Leitung: Yvonne Reinicke, ☎ 0152 3186 8712; ☎ www.bak-hamburg.de

Bandonion-Orchester Wilhelmsburg v. 1929
Übungsabend mi 19.30 h im Bürgerhaus, Tel. 040 7687 991, gerd.kaczmarek@t-online.de, bandonionorchester-hamburg.de

Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen Hamburg Nord e.V., Kontakt: M. Montana, ☎ 0171 8948785 u. 7542211 oder Egon Golsch, ☎ 0171 4794181, e.golsch@abstinent-fahren.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Vogelhüttendeich 81, ☎ 428 71 6343, mi 14-16 + fr 11-13 h

Betreuungsverein für Harburg und Wilhelmsburg „Insel“, Ehrenbergstraße 59, 22767 Hamburg, ☎ 040/380 38 36-0, Fax: 040/380 38 36-199

BI-Beruf und Integration Elbinseln gGmbH, Neuhöfer Str. 26, ☎ 769 96 98-0, Fax 769 96 98-19, Mail: info@bi-elbinseln.de

BI Bildung und Integration Hamburg Süd gGmbH, Integrationszentrum Wilhelmsburg, Rudolfstr. 5, ☎ 756 0123 0, Beratung: 756 0123 15, Bildung: 756 0123 20 ☎ wilhelmsburg@bi-

Ansprechpartner bei Problemen in Sachen Umwelt und Sauberkeit

Meldung von Lärm- und Geruchsbelästigung

Herr Nieländer, BezA Mitte, Fachamt VGU
Frau Ordolff, BUE, Amt für Immissionsschutz;
Meldung von Geruchsbelästigungen durch die NOW etc.

Telefon:

428 54 32 92

428 40 34 33

Naturschutzreferat des BezA. Mitte, Frau Johnseck-Ohrt

428 54 34 38

Polizei HH, Fachdienst Umweltdelikte, Herr Schacht

428 66 54 15

Polizeikommissariat 44

Herr Schlieker, Stadtteilpolizist
Herr Stelter, Stadtteilpolizist

0176 428 505 90

0176 428 505 81

Gartenbaurevier Wilhelmsburg

Herr Dose (Leiter)

0175 724 34 70

Wegewarte beim BezA Mitte:

Bereich südl. der Fährstraße, Herr Fieberg
Bereich nördl. der Fährstraße, Herr Rudat

428 716 204/0172 322 07 70

428 716 296/0172 405 85 57

Stadtreinigung HH:

Müllhotline - Servicezeit: 8 – 18 h
Winterdiensthotline – Servicezeit: 8 – 18 h
Stadtteil-„Kümmerer“ bei Müllproblemen, Herr Greick

25 76-11 11

25 76-13 13

25 76-22 59

Öffentl. Beleuchtung, Vattenfall

63 96 23 55

Rattenbekämpfung im öffentl. Raum, Hygieneinstitut

428 45 77

Meldung und Anzeige von Ordnungswidrigkeiten,

Hotline beim BezA Mitte

428 65 34 08

BezA Mitte, Sauberkeitskoordination: Herr Rudolph

428 54 27 77

Zentralstelle Wildplakatierung, Frau Hahn-Jacobs, BA HH-Nord

428 04 60 51

bi-hh-sued.de; Offene Beratung und Anmeldung zu Deutsch- und Integrationskursen: di, 10-13 h; do, 14-17 h; Beratung auf Bulgarisch: dienstags 9 - 11 Uhr und mittwochs 14-16 Uhr (mit Sprachmittlerinnen), Rumänisch: dienstags 10 - 12 Uhr, Dari/Farsi: donnerstags 16:30-18:30 Uhr (mit Sprachmittlerin)

> Stadtteilbüro Veddel, Wilhelmsburger Straße 2,

☎ 789 99 66; Fax: 7808 1611

☎ veddel@bi-hh-sued.de

Offene Beratung und Anmeldung zu Deutsch- und Integrationskursen:
Di, 10-12 h; mi, 16-17 h – und nach Absprache

Bücherhalle Kirchdorf, Wilh.-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58;

Mail: kirchdorf@buecherhallen.de
di-fr: 10-13 u. 14-18 h; sa. 10-13 h

Bücherhalle Wilhelmsburg,

Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68,
☎ wilhelmsburg@buecherhallen.de;
di-fr: 11-13 u. 14-18 h; sa: 10-13 h.

Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20,
☎ 752 01 70, Fax 75 20 17 10, ☎ info@buewi.de;
Geöffnet mo nur für Gruppen, di-do 10 bis mind. 21 h, fr bis mind. 14 h, fr abends, sa + so je nach Veranstaltungen.

Information und Kartenverkauf: di 10-12 + 16-19 h, mi 10-12, do 16-19 + fr 10-12 h

> **Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V.**, Mengestr. 20, Kontakt: Folker Bendt:

☎ bendtgrueninsel@freenet.de,

☎ 0176 48372656

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

c/o Dr. Herlind Gundelach, Senatorin a.D.,
Möhlsteenpadd 20, 21109 HH,
☎ 18075317, Fax 18075318

CAFÉSL - Kinder-Jugend-Familienzentrum

Kirchdorf, Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71, mo - fr 9.30 - 21.30; sa. Gruppenangebote; Sonntagscafé: 14 - 18 h.
Bürozeit Elternschule: mi 11-13 h, do 10-11 h

Das Rauhe Haus Wilhelmsburg

Wehrmannstraße 1,
☎ 3023 7789, Fax 31 76 66 13

Demenznetz Wilhelmsburg,

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22,
☎ demenznetz@diakonie-elbinsel.de
Büro: mo - fr, 12-14 h; tel. u. persönl. Beratung nach Absprache. Angehörigengruppe: jeden letzten Montag im Monat, 17 - 19 h

Diakonie Wilhelmsburg e.V.,

Diakonie- und Sozialstation, Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 0, Fax 75 24 59 39
☎ info@diakonie-elbinsel.de

Die Insel Hilft e.V., Verein zur Flüchtlingshilfe in Wilhelmsburg, ☎ mail@inselhilfe.org
☎ 35628667

Dolle Deerns e.V. - Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit, im Mädchentreff Kirchdorf-Süd, Erlerring 9,
☎ 754 21 98, Fax 41 48 26 41
☎ dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus

Naturschutzverband GÖP e.V.
Moorwerder Hauptdeich 33, ☎ 75 06 28 31
oder 28 49 37 35, ☎ Goep.ev@web.de

Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14, Fax 74 20 17 40
Sprechzeiten: mo 10-12 + do 16-18 h

Eltern-Kind-Zentrum Veddel

Uffelsweg 1,
☎ 28512094 (mo, di + fr 9-13 h),
☎ eltern-kind-zentrum-veddel@gmx.de

Engagierte Wilhelmsburger für intelligente
Verkehrspolitik, jeden di., 19 h, im Bürgerhaus
info@die-engagierten-wilhelmsburger.de
www.die-engagierten-wilhelmsburger.de

Ev. Jugend Wilhelmsburg

Jungnickelstr. 21, ☎ 754 01 88,
☎ reuss@kirche-in-kirchdorf.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf

Kirchdorfer Straße 170, Tel. 754 48 29, Fax 7506
1571, Sprechzeiten: mo, di, fr 10-12 & di 16-
18h, kontakt@kirche-in-kirchdorf.de

Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde

Rotenhäuser Damm 11, Tel. 757 415, Fax
75669747, Sprechzeiten: Di., Do., Fr. 10-12
h, Do. zus. 17-18.30 h, kontakt@reiherstieg-
kirchengemeinde.de

Die Fähre - Ambulante Familien- und Einzel-
fallhilfe für Kinder, Jugendliche und Familien,
Veringstr. 99, ☎ 36 16 03 21, mo-do, 11-15 h

Fahrradselbsthilfe Wilhelmsburg

Reinstorfweg Nr. 11 (Hinterhof), 21107 HH
☎ 67389254

Falkenflitzer - Verein zur Förderung der

Jugendarbeit, Neuhöfer Str. 23 (Puhsthorf),
☎ 75 12 81, ☎ mail@falkenflitzer.de;
www.falkenflitzer.de;
Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)

c/o Stadtteilschule Wilhelmsburg,
Büro: Rotenhäuser Str. 67, ☎ 428825-136,
Fax 428825-240, ☎ info@f-b-w.info

Freie Schule Hamburg

Am Veringhof 9
☎ 3197 6983, ☎ www.freie-schule-hamburg.de

Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf

Bei der Windmühle 61, Fax 300 939 77,
www.Feuerwehr-Kirchdorf.de

Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 73 a, ☎ 75 66 09 69,
☎ www.ff-wilhelmsburg.de

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Leitung: Barbara Kopf
Stübenhofer Weg 11, ☎ 750 73 53

☎ info@freizeithaus-kirchdorf.de,

Anmietungssprechstunde di 16-18 h, Raumbesich-
tigung di 16-16.30 h; www.freizeithaus-kirchdorf.
de; www.wilhelmsburg-touren.de

Gangway e. V., Veringhof 19,

☎ 657 98 07-00, Fax 657 98 07-10, ☎ gst@
gangway.hamburg, www.gangway.hamburg

Hafenmuseum Hamburg - Australiastraße

(Kleiner Grasbrook), Kopfbau Schuppen 50A,
Öffnungszeiten bis 31.10.: di bis so 10 bis 18 h,
☎ 73 09 11 84, ☎ www.hafenmuseum.de

Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V. - Krisenwohnung Mannesallee;

Büro ☎ 040 302 389 41

Hamburger Volkshochschule im Bil-

dungszentrum Tor zur Welt, Krieterstraße 2 D
(Torhaus), ☎ 427 31 0598, ☎ wilhelmsburg@
vhs-hamburg.de, www.vhs-hamburg.de/wil-
helmsburg; Info: di, 10-12 h; do, 16-18 h

Haus der Jugend Kirchdorf

Krieterstr. 11, ☎ 7546566, Fax 74 20 08 01
☎ info@hdjkirchdorf.de; www.hdjkirchdorf.de

Haus der Jugend Wilhelmsburg

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 75 325 92,
☎ hdj.wilhelmsburg@hamburg.de,
www.hdj-wilhelmsburg.de

Honigfabrik Stadtteilkulturzentrum,

Industriestr. 125-131, ☎ 4210390,
Fax 42103917, www.honigfabrik.de

> Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg &

Hafen, do 14-17 h, ☎ 42 10 39 15

☎ markertm@honigfabrik.de,
www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de

> MITEINANDER-FÜREINANDER

Gruppentreffen: di 10 h,
Hockerymnastik/Spätlese: do, 14 h

Hospizverein Hamburger Süden e.V.

Schwarzenbergstr. 81, 21073 HH

Hundesportverein Kornweide e.V.

Kornweide 40 - ☎ 0176 344 83 948,
di + do ab 17 h

Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg und

Umgebung. Vorsitz: Thomas Krieger, Talweg 52,
21149 HH, ☎ 79 66 207

Infoladen Wilhelmsburg

Fährstraße 48, ☎ 040 75369693: di + do 15-18
h Infocafé, do 20.30 h Küche für alle, Essen
gegen Spende und vegan, sa 13-16 h Infocafé;
http://infoladen-wilhelmsburg.nadir.org/
infoladen-wilhelmsburg@nadir.org

Insel Arche Wilhelmsburg

Weimarer Str. 10 ☎ 742 0536 u. 75 8282

☎ www.inselarche.de; geöffnet mo - fr 15-19 h

Inseldeerns e.V.

☎ www.inseldeerns.de

Insel-Lichtspiele e.V.

Mobiles Kino für die Elbinsel
Rudolfstraße 5, ☎ 0177 8070824,
☎ info@insel-lichtspiele.de,
www.insel-lichtspiele.de

Inselmütter, Krieterstr. 2D, 21109 HH, 1.

Stock, Tel. 428 76 41-52/53 mo, mi, do, fr

Interkultureller Garten Wilhelmsburg e.V.

Parkanlage bei der Veringstraße 147 B
Kontakt: www.interkgarten.de

Internationaler Bund (IB), Einrichtung

Hamburg und Schleswig-Holstein, Jugend-
hilfe Mitte-Elbinseln - Ambulante Familien- und
Einzelhilfen, Fährstraße 87, 21107 Hamburg
Kontakt: Andréa Ramos, ☎ 70 29 34-60,
☎ jhilfe-hh-mitteelbinseln@internationaler-bund.de,
andrea.sabbagh.ramos@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de/vb-nord
Hilfen auch auf Portugiesisch, Spanisch, Pasch-
to, Dari, Farsi, Englisch, Türkisch, Arabisch

IN VIA Hamburg e.V. Jugendmigrationsdienst

Wilhelmsburg, Rotenhäuser Str. 75, 21107 Ham-
burg, ☎ 040 - 75 66 22 92, jmd.wilhelmsburg@
invia-hamburg.de

Jugend Aktiv - Hilfe für junge Volljährige,

Georg-Wilhelm-Str. 25 (Gangway),
☎ 0176-348 26 785

Jugendhilfeeinheit Mitte des vse,

Jenaer Str. 8, ☎ 64 88 60-41/-42,
Fax 64 88 6043

Jugendhilfezentrum Mitte,

☎ 040 878 909 960

Jugend- und Familienhilfeteam Wilhelms-

burg, JFHT-Wilhelmsburg, Schwentnerring 8a,
21109 Hamburg, Tel.: 428154341,
Fax: 427934776, Mail: karlheinz.ruediger@leb.
hamburg.de, www.hamburg.de/leb

Kanal & Lieder - der Nachbarschaftschor;

Probe: montags 19 - 20:30 Uhr;
Kontakt: www.kanalundlieder.jimdo.com,
kanalundlieder@gmail.com

KerVita Senioren-Zentrum „Am Inselepark“

Neuenfelder Str. 33a, Tel.: 040 325284-0
E-Mail: infoaminselpark@kervita.de

Kindergarten Inselkinder e.V.

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 307 93 80

Kinderhaus SterniPark e.V.

Schoenenfelderstraße 5, ☎ 75 06 24 90,
schoenenfelderstrasse@sternipark.de

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst

ERNST BURGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

Babyklappe, Notrufnummer für Schwangere und Mütter in Not: ☎ 080 04 56 07 89.

Kindertagesstätte „Auf der Höhe“, Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51, Fax 75 49 26 70

Kindertagesstätte der Elbkinder, Uffelsweg 1, Veddel, ☎ 785624, ☎ kita-uffelsweg@elbkinder-kitas.de

Kindertagesstätte der Elbkinder, Ecker mannstrasse 3, 21107 Hamburg, ☎ 30705931, kita-eckermannstrasse@kitas-hamburg.de

Kindertagesstätte der Elbkinder Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15, Fax 754 36 94.

Kindertagesstätte Emmaus der ev.-luth. Reiherstieg-Gemeinde, Mannesallee 13, ☎ 75 83 19, ☎ Kita.emmaus@freenet.de

Kindertagesstätte Interkultureller Waldorfkindergarten, Georg-Wilhelm-Str. 43-45 ☎ 419 07402, ☎ www.waldorfwilhelmsburg.de

Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße, Kirchdorfer Str. 185, ☎ 754 47 12, Fax 75 06 21 59.

Kindertagesstätte Koppelstieg des Arbeiter-Samariterbundes, Koppelstieg 40, ☎ 754 04 48, Fax 75 06 15 09,

Kindertagesstätte Otto-Brenner-Straße, Otto-Brenner-Straße 45, ☎ 754 49 00

Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm, Rotenhäuser Damm 90, ☎ 75 83 58, ☎ kita-rotenhaeuser.damm@kitas-hamburg.de.

Kindertagesstätte Sanitasstraße, Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75, Fax 75 66 56 74, ☎ Kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

Kita Vogelhütte des DRK, Hans-Sander-Str. 7, ☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48, ☎ kita-bernhard-dey-haus@drk-hh-harburg.de

Kleiderkammer St. Bonifatius, Bonifati- usstraße 2, Gemeindehaus neben der Schule, Bekleidung für Jedermann, geöffnet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14-17 Uhr.

Kleiderkammer Wilhelmsburg der Passage gGmbH, Am Veringhof 17, ☎ 75 75 76, Fax 752 40 09, Geöffnet: mo - do 8 - 16.00 h, **nur** Annahme! *Weitere Ausgabestellen:*

di 11.30-12.30 h Haus der Jugend, Rotenhäuser Damm 58;
di 15-16 h Gemeindefaal der Immanuel- Kirche, Wilhelmsburger Str. 72, HH-Veddel;
di 13.30-14.45 h Freizeithaus Kirchdorf-Süd;
mi 9 - 10 h Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11

KOM gGmbH, Berufliche Kompetenzent- wicklung, Am Veringhof 11-13

☎ 2190367-10; ☎ www.kom-bildung.de

Kreativgarten e.V., im Park an der Veringstr. 147 b/Gert- Schwämmle-Weg; c/o Jana Kretschmer, 1. Vors., Veringstr. 118, ☎ 0176 21190991 (Kathrin Milan, 2. Vors.)

Künstlerhaus Georgswerder e.V., Rahmwerder Str. 3, Kontakt: Michael Eicks, ☎ 0179 731 63 31 ☎ info@kuenstlerhaus-georgswerder.de

Kunst- und Ateliertage Kathrin Milan, ☎ 0176 211 909 91

Laurens-Janssen-Haus/Community Center Inklusiv (CCI), Kirchdorfer Damm 6, barriere- freier Ort mit Information, Beratung, Service; Stadtteilrestaurant mo-fr 9-15 h; ☎ 040 303 898-0, Fax 040 303 898-11, ☎ laurens-janssen-haus@passage.hamburg.de

Lotse-Betreuung Individuelle Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Wilhelmsburg Tel. 040/30 09 33 01, Fährstraße 66 bewo-lotse@der-hafen-vph.de www.der-hafen-vph.de

Lotse-Beratung Beratung und Krisenintervention Tel. 040/75 660 175, Fährstraße 70 lotse@der-hafen-vph.de www.der-hafen-vph.de

LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft, Sascha Bartz, ☎ sascha.bartz@bb-ev.de, ☎ 4326 1337, Fax 040 4326 1338, Rotenhäuser Straße 75

Malteserstift St. Maximilian Kolbe, Krieter- straße 7, ☎ 754 95 50

Malteser Hospizgruppe Wilhelmsburg, Malteserstift St. Maximilian Kolbe, Krieterstraße 7, ☎ 603 30 01, ☎ www.malteser-hamburg.de

Maritimes Zentrum Elbinseln, Stadtteilschule Wilhelmsburg, Rotenhäuser Str. 67; Projektkoor- dination Katja Schlünzen, Schulleiterin, ☎ Katja. Schlunzen@bsb.hamburg.de, ☎ 040.428825- 317, ☎ www.maritimes-zentrum-elbinseln.de

Mensch und Leben e. V., Neuenfelder Str. 92 a, ☎ 41 92 67 82, Fax 41 92 67 60, www.mensch-und-leben.org

Mieter helfen Mietern e.V., Beratung in der Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2, do 16 - 17 h

Mieterverein zu Hamburg von 1890 r.V. Beim Strohhouse 20, 20097 HH

☎ 879 79 0 – Fax 879 79 110
e-mail: info@mieterverein-hamburg.de

Museum Elbinsel Wilhelmsburg, Kirchdorfer Str. 163, geöffnet: April bis Oktober: so 14 - 17 h, ☎ 31 18 29 28, Führungen und Bibliothek nach Vereinbarung.

Nachbarschaftshilfe Kirchdorf-Süd im Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6: Schreibservice, Nachbarschaftshilfe, Second- hand-Laden Stupsnase; ☎ 040 303 898-0

Netzwerk WilhelmsburgerInnen gegen Rechts, ☎ agr-wilhelmsburg@posteo.de, telegram: **wbgegenrechts@riseup.net**

Orchester Airbus Hamburg, Kontakt: Man- fred Kook; Tel. 7547694, www.orchester-airbus- hamburg.de. Probe: montags, Berufsschulzen- trum G18, Dratelstr. 26.

Pflegen & Wohnen Wilhelmsburg, Hermann-Westphal-Str. 9; ☎ 040/2022 4235; Rezeption 8-18 h

Plattdütsch` Stammdisch is jümmers Klock 6 an den 1. Mittwoch in'n Monat in uns' Willemsborger Windmühl Nofrogen bi Kalle Mittendörp, ☎ 754 58 39 oder Freddy Eichling, ☎ 754 42 62

ProQuartier - Projektbüros; ☎ www.proquartier.de
Reiherstiegviertel, Veringstr. 63, ☎ 42666-9764, Sprechzeit: mo 15-17 h
Kirchdorf-Süd, Erlerring 10, ☎ 42666-9761, Sprechzeit: mo 15-17 h

Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost, c/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 7543448.

ReBBZ Wilhelmsburg Abteilung Beratung, Krieterstraße 2a, 21109 HH, ☎ 42812 8311, Fax 42812 8313

Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg- Kirchdorf von 1911 e. V., Niedergeorgswerder Deich 170, www.reitverein- wilhelmsburg.de

Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e. V., jeden do ab 18 h für Jugendliche, ab 19 h für Erwachsene im Gemeindehaus der Emmauskir- che, Rotenhäuser Damm 11.

Schützenverein Alt-Wilhelmsburg/Stillhorn 1. Vors. Wolfgang Klapschus, ☎ 754 938 12
Segler-Vereinigung-Reiherstieg von 1926 e.V., Finkenrieker Hauptdeich 14, ☎ www.svr-hamburg.de

Bestattungen Schulenburg GmbH Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestr.
21107 HH-Wilhelmsburg
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Velo 54 Der Fahrradladen im Reiherstiegviertel

Individuelle Neuräder 🚲 Lastenfahrräder 🚲
Kindertransportfahrräder 🚲 Auf- & Umbauten 🚲
Beratung 🚲 Reparaturen 🚲 Service 🚲

Es stehen jeder Zeit unterschiedliche Modelle verschiedener Hersteller zur ausführlichen Probefahrt bereit.



Veringstr. 54 - 21107 Hamburg

Fon: 18130596

Web: www.velo54.de

Mail: info@velo54.de

Mo: Ruhetag

Di - Fr: 10:00 - 19:00

Sa: 10:00 - 16:00

Skatclub „Glückliche Buben“, Vogelhütten-deich 73, Hotel Maaßen, Fr ab 19 h.

Sozialberatung des Kirchenkreises Hamburg-Ost

Offene Beratungszeiten: Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21: di 11 - 13h
Café Westend, Vogelhütten-deich 17: do 10 - 11h
Im Alten Deichhaus, Vogelhütten-deich 55: do 11.30 - 12.30 h

Sozialberaterin: Christel Ewert
Telefonische Terminvereinbarung mögl. unter ☎ 28 57 41 18

Sozialverband SoVD, Treff für Kirchdorf und Wilhelmsburg

Thomas Bohn, ☎ thomas.bohn@sovd-hh.de
Treffen: Jeden 3. Donnerstag im Monat, 18 h, Bürgerhaus Wilhelmsburg (außer Juli und August)

Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld, Rotenhäuser Damm 80, ☎ 753 30 32, Fax 040/75 66 20 50
mo-fr 9-13 für 2- bis 5-Jährige, mo-fr 15-18.30 für 6- bis 14-Jährige

Stadtmodell Wilhelmsburg im Park an der Veringstr. 147 b/Gert-Schwämmle-Weg
Infos bei Kathrin Milan, ☎ 0176 21190991

Startklar ... für den Beruf, Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule), ☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90, startklar@invia-hamburg.de

Stöberstube in St. Raphael, Jungnickelstr. 21, Gemeindehaus, fr 10-15 h

Stoffdeck *Co-working Wilhelmsburg*, Am Veringhof 13, 2. OG., www.stoffdeck.de
www.fb.com/coworkingwilhelmsburg

Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd, Karl-Arnold-Ring 53, ☎ 754 79 87, Fax 74 20 08 95

Suchtberatungsstelle KODROBS, Weimarer Straße 83-85, Telefon 040/751620, Fax 040/7523278, E-Mail: wilhelmsburg@kodrobs.de, Öffnungszeiten: mo, di, do 9-18 h, fr 9-16 h; di 9.30-11.15 h juristische Beratung. Beratung auch in türkischer, kurdischer, russischer und spanischer Sprache möglich.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V., Jenerseiteideich 120, ☎ 754 17 48, Fax 7547574, ☎ sd-germany@susiladharmade.org

treffpunkt.elbinsel
informieren.beraten.teilhaben.

Hier finden Sie Freizeit-, Beratungs- und Bildungsangebote für jeden.

Im treffpunkt können Sie mitmachen, mitmischen und dabei sein.

Sie können sich informieren, Nachbarn kennen lernen sowie Beratung und Unterstützung finden.

treffpunkt.elbinsel, Fährstr. 51a
Kontakt: Tel. 31973869, Isa Božić
i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de
Programm:
www.alsterdorf-assistenz-west.de

alsterdorf assistenz west

Tagespflegestätte der Diakoniestation Wilhelmsburg gGmbH

Rotenhäuser Str. 84, 21107 Hamburg, ☎ 752 459 28, Fax 752 459 48, ☎ www.pflegediakonie.de

Tennis SV Wilhelmsburg von 1888 e.V.
Karl-Arnold-Ring 15a, Tel.: 040 750 97 37 (Regionalsportanlage Kirchdorf-Süd)
www.svwilhelmsburg-tennis.de

Tennis Viktoria Wilhelmsburg e.V., Harburger Chaussee 133a, 20539 HH, ☎ www.tennis-viktoria-wilhelmsburg.de, ☎ 0151-22368940 (Bernd Michalek)

treffpunkt.elbinsel, alsterdorf assistenz west gGmbH, Fährstr. 51 a, ☎ 319 73869, Fax 419 21684
☎ i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de
Sprechzeiten: mi 13-16 h, do 9-12 h.

Treffpunkt Kirchdorf-Süd im CCI, BHH Sozialkontor gGmbH; Beratung, Offener Treff und Ambulante Unterstützung/Sozialpsychiatrie, Kirchdorfer Damm 6, Tel: 55898989 oder Leitung Tel: 21996988

Treffpunkt Wilhelmsburg BHH Sozialkontor gGmbH
Beratung, Offener Treff und Ambulante Unterstützung/ Sozialpsychiatrie
Reinstorfweg 10, Tel: 18 07 62 66

Türkischer Elternbund
Postfach 90 50 53, 21094 HH

Verein Kirchdorfer Eigenheimer e.V.
Brackstr. 43, ☎ 754 45 82, jeden 1. Dienstag im Monat 18- 19 h

Verikom Wilhelmsburg
Krieterstr. 2 D, ☎ 302 377 57 und 302 377 58, Fax 750 73 36, ☎ wilhelmsburg@verikom.de

Verikom e.V. Kirchdorf-Süd
ElternPerspektiven in Wilhelmsburg, Dahlgrünring 2, ☎ 4290 2573

vitaCurare GbR - Unterstützung für Menschen mit psychischen Problemen, Sanitasstr. 10, ☎ 040 33 39 88 30, Mo-Fr 9-16 h

Waldretter Wilhelmsburg - Initiative zur Erhaltung der Wilhelmsburger Natur. Kontakt: ☎ info@waldretter.de; www.waldretter.de

Wanderrudergesellschaft „Die Wikinger“ e.V., Veddeler Brückenstraße 3, 20539 Hamburg, Tel: 040 745 27 473 (Harald) oder mobil 0173 612 77 25 (Ulrich); mail@wikinger-hamburg.de, www.wikinger-hamburg.de

W.H.S.B. Weiterbildung Hamburg Service und Beratung gGmbH

c/o Bildungszentrum Tor zur Welt (Haus D), Krieterstr. 2 d, Ulla Mesenholl, di 9-12.30 h + 13-17 h, mi 9-13 h, do 13-16.30 h

westend - Nachbarschaftstreff, Vogelhütten-deich 17, ☎ 756 664 01
Geöffnet mi - fr, 16 - 19 h;

Migrantenmedizin: Kostenlose & anonyme Sprechstunde für Menschen ohne Krankenversicherung: di 9-11 h

Wilhelmina - Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V., Georg-Wilhelm Straße 174, ☎ 769 999 580

Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl von 1967 „Spendenfonds e.V.“

1. Vors.: Andy M. Kokoc, ☎ 761 156 350
Reetkükenweg 22, 21149 HH

Wilhelmsburger Inselrundblick, Industriestr. 125, (Honigfabrik)
☎ 40 19 59 27, Fax 40 19 59 26,
☎ briefkasten@inselrundblick.de,
www.inselrundblick.de

Wilhelmsburger Kulturtreff, jeden 3. Do. im Monat 14-16 h im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kirchdorfer Str. 175

Wilhelmsburger Männerchor von 1872 e.V.
1. Vors.: Werner Meltzian, ☎ 754 48 12,
☎ vorstand@wilhelmsburger-maennerchor.de
www.Wilhelmsburger-Maennerchor.de

Wilhelmsburger-Oase e. V.
Dierksstr. 8, ☎ 180 551 35,
☎ www.wilhelmsburger-oase.de
Telefonische Anmeldung wird empfohlen!

Wilhelmsburger Tafel der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V. im Alten Deichhaus, Vogelhütten-deich 55, ☎ 75 66 59 34
☎ tafel@ai-w.de

Lebensmittelausgabe: di bis fr: 13 h, sa: 12.30 h (Markenausgabe jeweils 30 min vorher)
Frühstück: di, mi, do u. sa, 8.30 - 10 h;
Mittagstisch: di, mi, do u. sa, 11.30 - 12.30 h.

Weitere Tafel-Ausgabestellen:

> **dienstags**: Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21: Bonausgabe: 10 h;
Frühstück: 11 - 13 h;
Lebensmittelausgabe: 13 h.

> **mittwochs**: Gemeindehaus Kirchdorf, Kirchdorfer Str. 175: Bonausgabe: 10 h;
Mittagstisch: 12 - 13 h;
Lebensmittelausgabe: 13 h.

Wilhelmsburger Ruder Club v. 1895 e.V., Vogelhütten-deich 120, ☎/Fax 752 80 88
☎ www.wrc1895.de

Wilhelmsburg Solidarisch

Wir helfen uns gegenseitig bei Problemen mit Behörden, Vermietern und Chefs. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 16-18 h, Fährstraße 48, http://solidarisch.org/

Windmühle „Johanna“, Schönenfelder Str. 99 a, ☎ 754 38 45, C. Schmidt, 1. Vors., Café und Besichtigungen jeden 1. So im Monat.
☎ www.windmuehle-johanna.de

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V., Rotenhäuser Damm 72c,
☎ 75 91 91, ☎ info@zukunft-elbinsel.de,
☎ www.zukunft-elbinsel.de

Anzeigenakquisitor*in gesucht!

Helpen Sie mit, den Fortbestand von Hamburgs ältester Stadtteilzeitung zu sichern: WIR suchen dringend einen kontaktfreudigen, eloquenten Menschen, der sich um die Anzeigenakquise und Kundenpflege für unser ehrenamtliches Zeitungsprojekt kümmert.

Melden Sie sich gern unter briefkasten@inselrundblick.de beim Wilhelmsburger Inselrundblick e.V. WIR freuen uns auf Sie!

Müllsammeln im Wilden Wald

Die Waldretter laden wieder zum gemeinsamen Müllsammeln im Wald am Ernst-August-Kanal ein

Am Sonntag, 12. Juli, geht's wieder auf in den Wilden Wald, um den Müll einzusammeln. Bitte helft alle mit! Mülltüten und Zangen sind vorhanden. Bringt Euch am besten eigene Handschuhe mit.

Uhrzeit: 11 Uhr

Treffpunkt: Dort, wo der Honartsdeicher Weg von der Georg-Wilhelm-Straße in den Wald hinein abzweigt (Nordende der Georg-Wilhelm-Straße).



Shanties zum Mitsingen mit Helga Lindstädt. Foto: Pflegen & Wohnen

"Geh aus mein Herz" on tour

Sommerkonzerte des Mitsingformats in Wilhelmsburger Senior*innen-Einrichtungen

Ulrike Ritter. Events für und mit Senior*innen sind in Zeiten von Corona nicht leicht. Umso besser ist es, dass Senior*innen-Einrichtungen großes Interesse daran haben, auch jetzt kultu-

relle Angebote für ihre Bewohner*innen zu machen.

Am Mittwoch, 24. Juni, fand bei "Pflegen und Wohnen Wilhelmsburg" gleich neben dem Bürgerhaus das Mitsingkonzert des Bürgerhauses Wilhelmsburg "Geh aus mein Herz" mit Helga Lindstädt am Akkordeon als "Corona-Edition" statt. Noten und Texte zum Mitsingen schickten wir im Vorwege ans Haus. An zwei verschiedenen Stationen spielte Helga Lindstädt am frühen Nachmittag für die Senior*innen, die sich Schattenplätze gesucht hatten. Im geschützten Bereich für Menschen mit Demenz fand das Konzert unter einem großen Kirschbaum neben reifen Himbeersträuchern statt. Nicht alle konnten mitsingen, aber beim Mitwippen und Klatschen waren alle dabei.

Am zweiten Standort warteten 25 Senior*innen mit pflegenden Begleitpersonen. Es wären gern noch mehr gekommen, aber Schattenplätze mit ausreichendem Abstand waren nicht für alle vorhanden. Hier wurde laut mitgesungen und sogar mehr als nur gewippt. Helga Lindstädt spielte bekannte Volkslieder und Shanties. Ihr letztes Lied war "In Hamburg sagt man tschüss", bei dem alle zum Abschied winkten und applaudierten. Eine Bewohnerin holte sich sogar ein Autogramm bei der Akkordeonistin ab. Alle waren sich einig: Das war ein schönes Konzert!

Das Team vom Bürgerhaus arbeitet daran, dass es in der warmen Jahreszeit noch einige Konzerte in Wilhelmsburger Senior*innen-Einrichtungen geben kann.

**WILHELMSBURGER
INSELRUNDBLICK**
Die Stadtteilzeitung von Vielen
für Alle

WIR
WILHELMSBURGER
INSEL RUNDBLICK

**Ob gedruckt oder online:
Der WIR kostet nix, aber er
braucht Eure Spende.
Für jede zwei- und mehrstellige
Spende gibt es als Dankeschön
eine CD mit allen Ausgaben von
1994 bis 4/2009.
WIR-Kontoverbindung:
IBAN DE 85 2005 0550 1263 1263 91
Hamburger Sparkasse**

Andreas Libera

Tel. 040 - 754 933 82

Mobil 0163 - 632 43 23



www.heilpraktiker-libera.de

www.ig-reiherstieg.de präsentiert:

SOLI-VERLOSUNG

Aktions-
zeitraum: **22.6.-17.7.2020**

Pro Los
nur
2,- €

*Unterstützen Sie die
Kunst- und Kulturszene
auf der Elbinsel!*



Wir hoffen, dass Sie alle gut durch die Corona-Zeit gekommen sind. Leider ist das nicht bei allen so, insbesondere die **Kunst & Kulturszene**, die unser Viertel stets bereichert hat, hat zum Teil erhebliche (finanzielle) Schwierigkeiten.

JETZT KOMMEN SIE INS SPIEL: Unterstützen Sie die Kunst- und Kulturszene mit dem **Kauf eines Loses für nur 2 €** und sichern Sie sich spannende Gewinne! Wir freuen uns auf Sie!

Diese Gewerbetreibenden im Viertel unterstützen die Aktion in Form von Gutscheinen, Teilermäßigungen und Giveaways:

Aomame • Black Ferry • Bettina Graf Yoga • Blumenfee Gül • Bridge & Tunnel • Buchhandlung Lüdemann • Budnikowsky • Cafe Belem • Cafe Pause / Honigfabrik • der Eisdealer • die Deichdiele • der Grieche • Der Smutje • Don Matteo • Döner Point • Edeka Ziegler • Eiscafe San Remo • Eisen-Jens • elbinselguide • Friseursalon Dilara • Foodsharing • Hamburger Sparkasse • Hamburger Volksbank - Hamburg • Hörgeräte Kersten • Hubertus Apotheke • Iglesias Welt • Jans Musik Laden • La Patina • Liebes Lottchen • make it last • Martial Arts Concept • Michael Heim Radierungen • O Atlantico • Odium Tattoo • Optik Lühr • Podologische Praxis Beermann • Quiddje • Sea-Watch • Schwester Kumpir • Ute Grottker-Wiener Psychotherapie • Velo 54 • Vering Apotheke • Vollmundig • Wildwuchsbrauerei • Williamsburger / Suchi • ZinnBuch • Zinnwerke / Hirn und Wanst

Ganz großen Dank auch allen Privatpersonen, die uns so tolle Sachen gespendet haben!

Bildnachweis: Ngupakarti/stock.adobe.com



IReiherstieg



ig.reiherstieg



ig.reiherstieg

Das Projekt „ReQ2020“ wird aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.

Dar es Salaam heißt Haus des Friedens

Was für ein schöner Name für eine Stadt! Ein Schulkoope-
rationsprojekt der Stadtteilschule Wilhelmsburg mit der
Benjamin W. Mkapa-Secondary School in Tansania



Die Schüler*innen wählten als Motiv u.a. einen Kaikran am
Hafenmuseum (in der Mitte die deutsche und die tansanische
Flagge, das können Sie im eWIR besser erkennen!).

MG. „Ist es wirklich so friedlich in Dar es Salaam, wie der Name sagt?“, würde ein Schüler der Stadtteilschule Wilhelmsburg gern Schüler*innen der Benjamin W. Mkapa Secondary School fragen. Die Antwort konnte noch nicht gegeben werden, da die im Juni 2020 geplante Reise der Schüler*innen nach Dar es Salaam 2020 wegen Corona verschoben werden musste. Sie haben sich schon ganz viele weitere Fragen ausgedacht: „Wann steht ihr auf? - Wie ist euer Weg zur Schule? - Habt ihr Haustiere? - Was ist euer Lieblingsessen, euer Lieblingssport? - Warum müsst ihr Schuluniformen tragen?“ Und sie wissen auch schon, was sie auf die Reise mitnehmen wollen: „Andenken aus Hamburg, zum Beispiel ein Schild mit dem Wapen oder Schlüsselanhänger und Fotos.“ Und die Hamburger Schüler*innen wollen auch wissen, ob in Tansania das Gleiche gegessen wird, z. B. Käsebrötchen. Die Kinder und Jugendlichen der 6. und 8. Klasse der Stadtteilschule und die tansanischen Schüler*innen haben begeistert an ihrem Projekt „Two Ports – One World“ unter dem Motto „Wasser verbindet die Menschen der Welt – Hamburg mit Dar es Salaam“ gearbeitet. Das kann man jetzt im

Museum für Hamburgische Geschichte in zwei Videofilmen und einer Fotoausstellung anschauen. Die Projektleiterin des Deutschen Hafenmuseums, Ursula Richenberger, begleitete die Hamburger Schüler*innen auf einer Schifftour durch den Hafen und auch der Kapitän musste viele Fragen beantworten, z. B.: „Was ist in einem Container?“ - Antwort: „Alles, vom Schnürsenkel bis zum Auto.“ „Ist es nicht wegen der Kreuzfahrtschiffe abends gefährlich mit der Fähre?“ - „Es gibt doch Radar, und ich muss aufpassen!“ Bei einer Malaktion machten die Schüler*innen interessante Vorschläge für das künftige Museum, z. B. sollte es auf dem Wasser schwimmen.

Im Hafen machten die Schüler*innen dann tolle Bilder von den Kränen, der Köhlbrandbrücke, den Schiffen. Die Schüler*innen aus Dar es Salaam fotografierten u. a. die wichtige Julius-Nyerere-Brücke. Aber hauptsächlich setzten sie den Schwerpunkt auf den Markt im Zusammenhang von Handel und Hafen, die Begegnung von Menschen am Strand und Elektrizität (Fotos von Strommasten) die in Tansania großteils durch Wasserkraft erzeugt wird. Der Austausch mit Dar es Salaam besteht seit dem 1. Juli 2010 und ist die einzige Partnerschaft Hamburgs mit einer afri-

kanischen Stadt. Leider konnte das Jubiläum wegen Corona nicht richtig gefeiert werden, aber Hamburg hilft der Partnerstadt mit konkreten Projekten u. a. zur Virusbekämpfung. Heute pflegen rund 30 Hamburger Initiativen und Organisationen den Austausch. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Schulen, aber auch zwischen dem Deutschen Hafenmuseum, dem DARCH (Dar es Salaam Centre for Architectural Heritage) und dem Nationalmuseum von Tansania sollen intensiviert werden.

**Ausstellung im Museum für Hamburgische Geschichte, Holstenwall 24
Noch bis zum 17. August 2020
Öffnungszeiten: Mo, Mi-Fr 10 bis 17
Uhr, Sa+So 10-18 Uhr**

Der Schüleraustausch im Programm des Deutschen Hafenmuseums

Die Stiftung Historische Museen Hamburg plant das Deutsche Hafenmuseum. WIR berichteten darüber schon in Zusammenhang mit der Rückholung und Restaurierung der „Peking“. Den Museumsbau gibt es noch nicht, aber es gibt schon ein Programm, wie den Schüleraustausch Wilhelmsburg – Dar es Salaam.



Schüler*innen der Benjamin W. Mkapa Secondary School
fotografierten Menschen an ihrem wunderschönen Strand.
Beide Fotos aus der Ausstellung: MG

Schultze

Anlagentechnik GmbH
Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Der Insel-Steuerberater

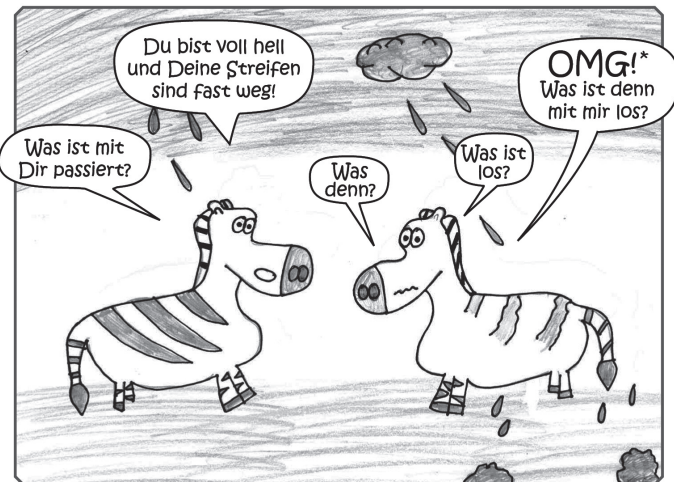
Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
Steuer- & Wirtschaftsberatung Vermögensverwaltung
Treuhandeltätigkeiten Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de

Chancen

ZEBRA
Zirkus • Event • Berufsvorbereitung • Agentur



* Oh mein Gott • Zebra-Witze von Yildiz • Unterstützung RoswithaStein.de

ZEBRA-WITZE



Zebra-Witze von Yildiz • Unterstützung RoswithaStein.de

Die Zeichnungen von Yildiz können Sie im eWIR größer und in Farbe bewundern! www.inselrundblick.de

sic. Die Zebra-Witze wurden von der Schülerin Yildiz Sucu, 15, gezeichnet. Sie entstanden im Rahmen der Profilklassse "ZEBRA" (Zirkus-Event-Berufsvorbereitungsagentur) an der Stadtteilschule Wilhelmsburg (SWS). Von der 8. bis zur 10. Klasse wählen die Schüler*innen der SWS "Profile". Die Profile in den Bereichen Kommunikation, Planung

& Produktion, Künste, Fremdsprachen, Forschung, Gesundheit & Bewegung werden von den Klassenlehrer*innen angeleitet. Es gibt sechs Profilstunden pro Woche, meist am Stück, damit die Schüler*innen sich in Ruhe mit ihren Projekten beschäftigen können. Außerschulische Aktivitäten und die Mitwirkung externer Profis sind Teil des Pro-

filunterrichts. Er hat einen großen Praxisanteil und soll ein sichtbares Ergebnis (Buch, Veranstaltung, Theaterstück, Produkt ...) hervorbringen. Womit sich die ZEBRA-Profilklassse von Klassenlehrer Wilhelm Kelber-Bretz beschäftigt (wenn nicht Corona-Shutdown ist) und wer Yildiz Sucu ist, erfahren Sie in dem Portrait auf der rechten Seite.

JENS MARCUS WASSERSTRAß

Rechtsanwalt

Arbeitsrecht
Sozialrecht

Telefon

040/750 628 33

Telefax 040/750 628 34

jm.wasserstrass@gmx.de



in Bürogemeinschaft

Kirchdorfer Straße 84 • im Ärztehaus
21109 Hamburg

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Verkehrsrecht • Familienrecht
Strafrecht • Mietrecht • Zivilrecht

Telefon

040/75 82 04

Telefax 040/307 90 42

www.kanzlei.napp.de

Chancen

"Ich suche mir immer etwas zu tun"



sic. Zu Beginn der Malstunde machen sie immer "Krickel". Gegenseitig zeichnen sie sich einen Ohne-Nachdenken-Kritzler aufs Papier, dann heißt es, die Fantasie spielen lassen: Was sehe ich darin? Wovon könnte es ein Teil sein? Wie zeichne ich es weiter? Yildiz sitzt locker und konzentriert gleichzeitig vor dem Krickel, den ihr ihre Ferien-Zeichenlehrerin Roswitha Stein gemacht hat. Sie überlegt einen Moment, dann nimmt sie einen blauen Buntstift und beginnt zu zeichnen. Vom Café-Betrieb drumherum und vom Fotografiert-Werden lässt sie sich nicht ablenken - beim Malen kann sie so richtig versinken, das hat sie vorher im Gespräch erzählt: "Bei Mandalas zum Beispiel. Ich bin einfach gern beschäftigt." So ist sie auch zum Zeichnen gekommen: "Das war mit 12. Ich saß zu Hause und hatte Langeweile. Dann hab ich überlegt, was ich machen könnte. Ich hab mir im Internet so kleine Bilder angeguckt, Herzen mit Schlössern, Figuren, die Hand halten. Die habe ich dann nachgemalt." Mittlerweile ist Yildiz Sucu 15. Als Profilklassen an der Stadtteilschule Wilhelmsburg hat sie sich "ZEBRA" ausgesucht (s. linke Seite). Die Profilschüler*innen bei "ZEBRA" lernen, soziale und kulturelle Veranstaltungen und Projekte zu managen, mit allem, was dazu gehört: inhaltliches Konzept, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit. Das Zebra ist natürlich das Maskottchen der Klasse und eine Art Logo für das Profil und seine Aktivitäten. In der Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung erarbeiten die Schüler*innen mit Unterstüt-

zung der Grafikerin Roswitha Stein unterschiedliche Zebra-Formate. "Wir wollen zum Beispiel einen Mini-Film aus lauter einzelnen Zeichnungen von einem springenden Zebra machen. Das kann man mit einer Klopapierrolle basteln. Dafür gibt es einen Bausatz", erzählt Yildiz. Leider sind durch die Corona-Schulschließung erst einmal alle gemeinsamen Aktivitäten zum Erliegen gekommen. Aber weil sie eben gern beschäftigt ist, hat Yildiz im Homeschooling mit dem Zebra weitergemacht. Dabei sind diese ersten Zebrawitze (s. linke Seite) entstanden. Yildiz lernt nun, wie man mit Bildern kleine Geschichten erzählen kann. "Gerade versuche ich, dass die Zebras Gesichtsausdrücke bekommen und nicht alle gleich aussehen", berichtet sie. Beruflich-künstlerische Ambitionen hat Yildiz übrigens gar nicht. Schon seit anderthalb Jahren weiß sie genau, was sie einmal werden will: "Polizistin. Weil ich da auf die Menschen aufpassen kann. Dass ihnen nichts passiert. Und dass sie das Richtige tun." Yildiz' bevorzugtes Fach in der Schule ist Sport. In ihrer Freizeit spielt sie Fußball im Verein. Ihr liebstes Hobby aber ist Boxen. Seit einem halben Jahr geht sie dort regelmäßig mit zwei Freundinnen hin. "Wir können uns dadurch stark fühlen", sagt Yildiz. Innere Stärke scheint sie auf jeden Fall schon zu haben. "Meine Eltern?", sie lächelt spitzbübisch. "Ja, die musste ich erstmal überreden, dass ich boxen darf. Hab ich aber geschafft!"

Durchhalten

Auch heute wieder

sic. In der Corona-Zeit hab ich das Inlinerfahren entdeckt. Macht richtig Spaß! Ich ziehe nun immer meine Bahnen rund um den Spreehafen. Er ist nicht nur prima geeignet für Anfänger*innen, er bietet auch die Möglichkeit zu philosophieren, ganz wie das Inlinern selbst, dessen spielerische, rollende Bewegungen die Gedanken fließen lassen (im Gegensatz zum preußisch disziplinierten Joggen, da wird einem das Hirn bloß immer leerer und die Beine immer schwerer). Auf den Asphalt rund um den Spreehafen sind nämlich Botschaften gepinselt, meist schlichte politische Rufe („Also today: Leave no one behind“, wobei mir das „Also today“ besonders gefällt), einmal aber auch der große Gedanken eines großen Denkers. Der geht so: „Die Arbeit an der Philosophie ist, wie vielfach die Arbeit in der Architektur, eigentlich mehr die Arbeit an einem selbst“.* Mein Hirn fasst das beim Vorüberrollen gern als Einladung zum Sinnieren über die Philosophie auf. Dabei löst eine Formulierung jedesmal Irritation aus: „Die Arbeit an der Philosophie“. Alles in mir sträubt sich dagegen, etwas so potenziell Grenzenloses, Freies wie das philosophische Nachdenken und gedankliche Experimentieren mit der uns disziplinierenden, einengenden protestantischen Arbeitsethik in Verbindung zu bringen. Ich will nicht, dass für uns nur einen Wert haben darf, was wir als "Arbeit" definieren. Klar, denken, Thesen aufstellen und wieder verwerfen, den Tod, Logik, Ethik, Sein und Nichtsein zu durchdringen versuchen, das kann Schwerstarbeit sein. Aber doch kreativ und schöpferisch, vielleicht so, wie Karl Valentin es philosophisch-humoristisch über die Kunst sagte: „Kunst ist schön - macht aber viel Arbeit.“ Auch können die ernsthaft Philosophierenden sich ganz bestimmt an ihrem Gegenstand abarbeiten, mit Flüchen, Schweiß und Tränen gegen die verflixte Philosophie anrennen. Aber „Arbeit an der Philosophie“? Das scheint seltsam technisch, als wäre die Philosophie eine Maschine, an der jemand mit Software und Schraubenzieher schafft, während er sich dabei selbst überwacht, gewissenhaft seine Überstunden aufschreibt und stolz die Fleißblasen an den Händen zählt. Ich finde, man nimmt dem Gegenstand damit seine Lebendigkeit und Beweglichkeit, letztlich eben auch das Befreiende, das darin stecken kann. Ein Stück weiter auf dem Asphalt steht übrigens geschrieben: „Die Arbeit an der Freiheit ist ...“. Über die Freiheit kann man ganz bestimmt trefflich philosophieren und streiten. Aber man kann an der Freiheit nicht arbeiten! Das hat die Herrliche nicht verdient! Dafür ist sie viel zu großzügig, viel zu phantasievoll, schön und über den Horizont hinaus - frei eben. Von der Freiheit dürfen wir träumen. Und müssen sie immer neu erkämpfen. Also today.

**Ich hab nachgeguckt, Ludwig Wittgenstein, Sprachphilosoph, hat das gesagt. Was seltsam ist, denn seine entsprechende Abhandlung hat tatsächlich nichts mit protestantischer Arbeitsethik zu tun.*

Weiterhin finden wenig öffentliche Veranstaltungen statt. Unseren Terminkalender WANN müssen wir deshalb noch einmal ausfallen lassen. Welche Angebote es dennoch gibt – das lesen Sie hier.

Sport- und Spielangebot in den Sommerferien

Spielen, Toben, Ausprobieren



PM. Der Verein ParkSportInsel bietet in den Sommerferien **jeden Dienstag zwischen 10 und 13 Uhr im BallinPark vor dem Auswanderermuseum** ein Sport- und Spielangebot für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren an.

Auch Eltern und Großeltern und andere Erwachsene sind herzlich willkommen dazu zu kommen, zuzugucken und mitzumachen.

Das Angebot ist kostenlos.

Naturnahe Aktivitäten im BUND-Erlebnisgarten Für die ganze Familie

Grünes Grillen

18. JULI, 16.00 - 19.00 UHR

Jetzt startet auch wieder die große Grill-saison. Wir zeigen, wie man über dem offenen Feuer leckere und gesunde Speisen zubereiten kann – ganz ohne Fleisch und dabei noch ökologisch und nachhaltig.

Kosten: Pro Person 16 €

YOGA im GRÜNEN

19. JULI, 10.30 - 12.00 UHR

2. AUGUST, 10.30 - 12.00 UHR

20. SEPTEMBER, 10.30 - 12.00 UHR

Wir werden durch gemeinsame Yoga-Praxis eins mit der Natur, indem wir uns darin üben, einfach wir selbst und im Moment zu sein.

Kosten: Pro Person/Termin 12 €

(BUND-Mitglieder: 10 €)

Radtour: Diversität auf der Elbinsel

2. AUGUST, 11.00 - 15.00 UHR

Mit dem Fahrrad ca. 20 km quer durch den Hafen, lassen sich aktuelle Probleme, aber auch traumhafte Natur am Fluss entdecken. Zum Ausklingen lädt der Naturerlebnisgarten des BUND im Inselepark zu Kaffee und Kuchen sowie spannenden Einblicken ein.

Kosten: Pro Person 4 € (BUND-Mit-

glieder: 3 €)

Blume & Biene spezial:

Lavendel

9. AUGUST, 14.00 - 17.00 UHR

In diesem Kurs werden Sie auf eine sinnliche Reise durch die Welt des Lavendel mitgenommen. Sie erhalten einen Überblick über bestimmte Verwendungen, werden selbst Hand anlegen und natürlich auch kosten. Freuen Sie sich auf eine intensive Begegnung mit dieser wunderbaren Pflanze, die auch für Insekten von großer Bedeutung ist.

Kosten: Pro Person 16 € (BUND-Mit-

glieder: 14 €)

Insel-Abenteuer

16. AUGUST, 10.00 - 17.30 UHR

Kinder zwischen 8 und 12 Jahren können einen Tag lang den BUND-Naturerlebnisgarten im Inselepark erkunden. Wir keschern am Teich, werkeln in den Hochbeeten, naschen an den Kräutern, schauen uns die Wildbienen an, nutzen den Inselepark für Spiele und machen zum Ausklang ein Lagerfeuer mit Stockbrot.

BAT Night im Inselepark

29. AUGUST, 20.00 - 22.30 UHR (AB 12 JAHREN)

12. SEPTEMBER, 19.30 - 22.00 UHR (FÜR KINDER GEEIGNET)

Sie leben oft mitten unter uns, ohne wahrgenommen zu werden. Ihre Rufe hallen durch die Nacht, ohne dass wir sie hören können. Fledermäuse sind faszinierende wie unbekannte Geschöpfe zugleich. Auf unserem Rundgang durch den Inselepark versuchen wir Licht in ihr verborgenes Leben zu werfen.

Kosten: Pro Person/Termin 5 €

Eine Anmeldung ist für alle Veranstaltungen erforderlich unter:

Tel. 0176/46133200 oder

Mail: anmeldung@bund-hamburg.de

Für weitere Informationen:

www.bund-hamburg.de

Globales Lernen mit Spaß und Kreativität Der Lernort Kulturkapelle im Inselepark bietet ein vielfältiges Programm aktueller Themen

Stop-Motion-Filme für eine neue Zukunft

Stop-Motion Filme erstellen macht Spaß! In unserem **Ferienprogramm** lernst du diese Technik kennen und machst deinen eigenen Film. Dabei beschäftigen wir uns mit diesen Fragen: Wie hängt unsere heutige



Wilhelmsburger Apotheke
seit 1893

Für Ihre Gesundheit auf der Elbinsel



Georg-Wilhelm-Str. 28 21107 Hamburg
Tel: 040/757322 Fax: 040/3079666
www.wilhelmsburger-apotheke.de

Lebensweise mit weltweiten zusammen? Wie kann die Welt „besser“ werden? Wir nähern uns den Themen durch Spiele, Ral-lyes und Rätsel. In Kleingruppen setzt du deine Ideen für eine bessere Welt in einem kleinen Film um.

Sommerferien | 2 Tage Workshop | 9 bis 13 Jahre

13. – 14.7. | täglich 10 bis 15 Uhr | 9 € bis 15 € nach Selbsteinschätzung | inkl. Mittagessen

Wie schmeckt der Sommer?

Saisonale Küche selbstgemacht mit einem Blick in die Welt kenianischer Familien im ländlichen Raum und ihrer Lebenswelt. Wir werden an diesem Tag im Inseelpark den Stand der Vegetation unter die Lupe nehmen: Wo stehen wir Ende Juli gerade? Gibt es noch viele frische hellgrüne Blätter? Oder blühen gerade die meisten Kräuter? Können wir schon viele Früchte und Samen finden? Von unseren Beobachtungen ziehen wir Rückschlüsse auf das momentane Angebot heimischer Obst- und Gemüsesorten.

Und wir besprechen die sozialen und ökologischen Auswirkungen importierter Lebensmittel in anderen Ländern.

Workshop | ab 8 Jahren | 22.7. | 10 bis 15 Uhr

3 € bis 6 € pro Person nach Selbsteinschätzung

Hamburg Fair Caching

Wir nehmen euch mit auf eine digitale Schnitzeljagd durch den Inseelpark. In Kleingruppen könnt ihr mit euren Smartphones oder den von uns gestellten Tablets in einer App unsere Rallye zum Fairen Handel spielen. Ihr werdet an verschiedene Orte geführt und müsst dabei kreative und knifflige Aufgaben lösen. Es geht dabei um Fairen Handel und nachhaltigen Konsum, hier in Hamburg und auf der ganzen Welt!

Rallye | ab 8 Jahren | 23.7. | 14 bis 15:30 Uhr

3 € bis 6 € pro Person nach Selbsteinschätzung

Frieden schließen mit der Wut: die Wut-Kabine!

In dem Rechercheprozess zu Schlagsahne, einem Tanzstück für Kinder, untersucht die Choreographin Regina Rossi die Emotion Wut als konstruktive Kraft. Gemeinsam werden bewegende Fragen gestellt, wie wir sie annehmen, ausdrücken und erforschen können, ohne anderen weh zu tun. Und dabei mit uns selbst und anderen Frieden zu schließen!

Interview/Workshop | ab 8 Jahren 23.7. | 16 bis 17:30 Uhr

3 € bis 6 € pro Person nach Selbsteinschätzung

Das große Gewusel unter deinen Füßen

Eine Geschichte über Lebewesen im Boden und das wahre Gold unserer Erde: Humus! Für ALLE Menschen ab 4 Jahren. Fantasievolles Erzähl- und Bewegungstheater von Theater Mimekry mit viel Musik – auch zum Mitsingen. Im Anschluss findet ein erdiger Bastelworkshop statt.

Theater | ab 4 Jahren 30.8. | 15 bis 16:30 Uhr

3 € bis 6 € pro Person nach Selbsteinschätzung

Führungen durch die Speicherstadt

Das Speicherstadtmuseum ist auch für Wilhelmsburger*innen einen Besuch wert!

"Speicherstadt - Die Entdeckertour für Kinder" - Familienführung

Mittwoch, 15. Juli 2020, 13.00 Uhr, Treffpunkt: im Speicherstadtmuseum

Mit Kindern die Speicherstadt entdecken! Wo hat der legendäre Pirat

Klaus Störtebeker seinen Goldschatz versteckt? Was passiert in der Speicherstadt bei Ebbe, Flut und Sturmflut? Wie haben die Quartiersleute auf den alten Lagerböden gearbeitet? Probiert Kakaobohnen! Und geht am Schluss selbst auf Schatzsuche! - Eine spannende Führung für Kinder von 6 bis 12 Jahren in Begleitung Erwachsener.

Anmeldung erforderlich unter Tel. 040/32 11 91 oder info@speicherstadtmuseum.de Erwachsene 8,- Euro/Kinder 6,50 Euro, Dauer 90 Min.

„Speicherstadt - Hamburgs UNESCO-Welterbe“

Mittwoch, 15. Juli 2020, 15.00 Uhr Treffpunkt: im Speicherstadtmuseum

Entdecken Sie Hamburgs UNESCO-Welterbe! Ein Rundgang im Kerngebiet der Speicherstadt mit der Kaffeebörse, dem Kesselhaus und dem Kontorhaus Sandtorquaihof. Zunächst starten wir jedoch mit einer Einführung im Speicherstadtmuseum, wo wir auch die typischen Importgüter und die traditionelle Arbeit der Quartiersleute (Lagerhalter) vorstellen. - Ein abwechslungsreicher Rundgang zur Geschichte und zur aktuellen Entwicklung der Speicherstadt.

Anmeldung erforderlich unter Tel. 040/32 11 91 oder info@speicherstadtmuseum.de 12,- Euro/erm. 9,50 Euro, Dauer 90 Min.

Auf Entdeckertour in der Speicherstadt. Foto: Thomas Hampel



Der erste Schritt: Darüber Sprechen.

Wenn Sie psychische Probleme haben oder in einer Krise sind: Wir beraten Sie unkompliziert, kostenlos und kurzfristig - auch auf türkisch.

Tel. 524 77 29-220 • Fährstraße 70, 21107 Hamburg



Und wenn Sie darüber hinaus Unterstützung brauchen?

Dann bieten wir Ihnen individuell abgestimmte Unterstützung im Alltag und im eigenen Wohnraum an.

Tel. 524 77 29 230 • Fährstraße 66, 21107 Hamburg



Der Lotse ist eine Einrichtung von Der Hafen – Verein für psychosoziale Hilfe Harburg e. V. d.richter@der-hafen-vph.com www.der-hafen-vph.de



Kaffeepott

Aus unserer Serie:
Verdammt lang her – oder?



Ausgabe vom 16.7.1976 (originale Rechtschreibung, gekürzt)

Hochbetrieb an der Dratelnstraße

Die größte Schulbaustelle auf der Elbinsel wurde jetzt in Angriff genommen. Das etwa 12 Hektar große Wiesengelände östlich der Dratelnstraße ist für den Bau eines Berufsschulzentrums ausgewiesen. Drei Berufsschulen sollen hier im Endausbau einmal stehen. Zunächst werden jedoch nur zwei neue Gewerbeschulen errichtet. Die Zeit drängt, denn diese beiden Schulen sollen bereits im August 1978 – also in zwei Jahren – bezugsfertig sein. Staunend schauen viele Wilhelmsburger auf die Riesenbaustelle unmittelbar neben der neuen Schwimmhalle. Große Schaufelbagger haben in wenigen Tagen den Mutterboden von dem tiefliegenden Wiesengelände abgeräumt. Gleichzeitig wurden die alten Beetgräben ausgebaggert und mit Sand wieder verfüllt.

Es ist die größte Baustelle für einen Schulbau, die es bisher in Wilhelmsburg gegeben hat. Würden sämtliche Schulen, wie geplant, in einem Zuge errichtet, würde das neue Berufsschulzentrum etwa die Größe einer technischen Hochschule haben. Aber auch so wird es ein gewaltiger Gebäudekomplex mit viele Klassenräumen, Werkstätten und anderen Einrichtungen werden. Für Wilhelmsburg bedeutet der Bau des Berufsschulzentrums eine Aufwertung unseres Stadtteils. Viele tausend Hamburger Gewerbeschüler werden diese Schule später besuchen und hoffentlich eine andere Vorstellung von Wilhelmsburg erhalten als die heute allgemein übliche.

Die gute alte Zeit

hk. Als ich neulich zum ersten Mal seit fast einem Vierteljahr wieder auf einen Kaffee ins Café Pause in der Honigfabrik gehen konnte, rief Natalia – mit Sicherheitsabstand – hinterm Tresen: „Wie immer einen kleinen Espresso, wie in der guten alten Zeit?“ Und sie hatte ja recht. Die Pandemie hat für die meisten von uns einen bis dahin nie erlebten tiefen Einschnitt in das gewohnte Leben bedeutet: niemandem zu nahe kommen, Maskenpflicht, kein Kino, kein Café, keine Schule, Reisewarnungen, Fiebermessen an der Grenze ... Und keiner weiß genau, wie lange das noch so geht. Ob es hinterher vielleicht sogar besser wird – die autoarmen Innenstädte waren doch schön! Ob wir in zwei Jahren darüber lachen: „Wisst ihr noch, mit Mundschutz im Supermarkt – mit Mundschutz!“ Oder ob es nie wieder wird wie vorher „in der guten alten Zeit“? Tatsache ist jedenfalls, dass die Ferien und das Reisen diesen Sommer mitnichten so gestaltet werden können wie in der guten alten Zeit. Im Kaf-

feepott schreiben wir ja sonst im Juli gern etwas Lustiges über diese schöne

Jahreszeit. Das geht in diesem Sommer nicht gut. Es folgt deshalb eine kleine Glosse aus der richtigen guten alten Zeit: In der WIR-Juliausgabe von 1995 findet sich ein Originalabdruck aus der Wilhelmsburger Gemeindezeitung“ vom 31.7.1905. Sie beginnt so (die Fort-

setzung finden Sie im WIR-Archiv auf www.inselrundblick.de):

Der Ferienschlaf

Eltern, deren Kinder früh um 7 Uhr in die Schule gehen oder wegen einer zurückzulegenden Fahrt zum Schulorte bereits um 6 Uhr aufstehen müssen, denken, den Kleinen etwas besonders Gutes anzutun, wenn sie sie während der Ferien bis 8, 9 Uhr und darüber hinaus schlafen lassen. Das ist so verkehrt wie möglich, denn man gewöhnt die Kinder in den Ferien an die Langschläferei, und wenn dann die Schulzeit wieder da ist, dann muß man die Kinder aus dem besten Schläfe wecken und noch schlaftrunken zur Schule treiben, wo sie den Lehrer angähnen und unbrauchbar sind.

Der Ferienschlaf

Eltern, deren Kinder früh um sieben in die Schule gehen oder wegen einer zurückzulegenden Fahrt zum Schulorte bereits um 6 Uhr aufstehen müssen, denken, den Kleinen etwas besonders Gutes anzutun, wenn sie sie während der Ferien bis 8, 9 Uhr und darüber hinaus schlafen lassen. Das ist so verkehrt wie möglich, denn man gewöhnt die Kinder in den Ferien an die Langschläferei, und wenn dann die Schulzeit wieder da ist, dann muß man die Kinder aus dem besten Schläfe wecken und noch schlaftrunken zur Schule treiben, wo sie die Lehrer angähnen und unbrauchbar sind ...

LUNA Apotheke



Unser Angebot für Sie:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen

Sabine Geissler

Wilhelm-Strauß-Weg 10
Tel. 040 / 754 11 11
Fax 040 / 754 92 016

www.luna-apotheke.hamburg



Ärger mit der Miete? Unsere Juristen wissen Rat!

Donnerstags 16.00–17.00 Uhr
in der Bücherhalle Kirchdorf im
Wilhelm-Strauß-Weg 2 direkt am
Bus- und S-Bahnhof Wilhelmsburg

Mieter helfen Mietern
Hamburger Mieterverein e. V.

www.mhmburg.de
040 / 431 39 40

Willis Rätsel

Kreuz und quer durch Wilhelmsburg

1. Welche Autobahn verläuft durch Wilhelmsburg?
2. So mancher Kleingärtner vergärt sein Obst zu Wein. Bei der alkoholischen Gärung entsteht auch
3. Wer prägte Wilhelmsburg?
4. Wie heißt eine bekannte Gaststätte an der Georg-Wilhelm-Straße?
5. Mit welchen S-Bahn-Linien kann man von Harburg nach Hamburg-Hauptbahnhof fahren?
6. Wann wurde Wilhelmsburg durch das Groß-Hamburg-Gesetz mit Hamburg vereinigt?
7. An den Arbeiteraufstand in der DDR erinnert die
8. Die Zeit der Besetzung Hamburgs Anfang des 19. Jahrhunderts nennt man die
9. Was wurde früher in speziellen Schuppen auf dem Hövel gelagert?
10. Wilhelmsburg ist ein grüner Stadtteil. Bei der Photosynthese entsteht, ganz wichtig,
11. Früher wurde auf Kattwyk Stadtgas (Leuchtgas) erzeugt. Wie hieß so ein Gaswerk?
12. Wie hoch ist der Wilhelmsburger Wasserturm?



Bei richtiger Lösung ergeben die zugehörigen Buchstaben eine Ortsbezeichnung

1	S Die A1	D Die A2	F Die A39	E Die A26
2	B CO	T CO ₂	A SO ₂	I N ₂ O
3	A Die Kleinen	I Die Dicken	U Die Groten	S Die Riesen
4	D Zur Eiche	E Zur Linde	H Zur Pappel	K Zur Buche
5	T S3 und S4	P S1 und S31	B S3 und S31	N S11 und S12
6	B 1918	Z 1933	E 1937	D 1945
7	U Krieterstraße	N Brücke des 17. Juni	H Weimarer Straße	K Otto-Brenner-Str.
8	P Franzosenzeit	M Dänenzeit	U Engländerzeit	S Spanierzeit
9	W Getreide	O Kohlen	B Bier	L Eis
10	A Sauerstoff	T Stickstoff	E Ethanol	U Methan
11	S Kolonne	O Destille	T Kokerei	C Raffinerie
12	S 36m	Z 46m	D 56m	A 66m

Na, dann mal los! Wenn Sie kreuz und quer durch Wilhelmsburg gekurvt sind, schreiben Sie das Lösungswort auf einer Postkarte oder per E-Mail an den WIR, wie immer gilt: Leserliche Postadresse nicht vergessen! Einsendeschluss ist diesmal der 5. August 2020.

Zu gewinnen gibt es zwei Eintrittskarten für das Museum BallinStadt, zwei Beanie-Babies, einen Highlight-Eisbecher vom Eisdealer

am Weimarer Platz und ein Glas Honig aus dem BUND-Erlebnispark im Inselpark.

Und nun zu den Mai- und Junirätseln.

Mai: Das Lösungswort lautete "Alsterwasser" und gewonnen haben:

Linda Wassill, ein Glas Honig, Antje Kähler, einen Highlight-Eisbecher, Olaf Block, 2 Beanie-Babies, und Rebecca Behrens, 1 WIR-Bücherpaket.

Juni: Das Lösungswort lautete "Legehene" und gewonnen haben:

Christa Flügge, Buch "Die Dame hinter dem Vorhang", Claus Seifert, Buch "Das Evangelium der Aale", Dagmar Dura, Buch "Long Bright River", Charlotte Seidnitz, ein Glas Honig, Peter Backhaus, einen Highlight-Eisbecher, und Lucie Drückhammer, 2 Beanie-Babies.

WIR gratulieren allen Gewinner*innen!

SERVICE RUND UMS AUTO

- Wartung und Reparatur
- Mechanik und Elektronik
- Alle Marken und Modelle
- Benzin- und Dieselfahrzeuge
- HU
- Fahrzeughandel



Harro Engel Söhne GmbH · Otto-Brenner-Str. 8 · 21109 Hamburg
Tel.: 040 7 50 86 45 · Harro.Engel.Soehne.gmbh@web.de

»Gaststätte Kupferkrug«

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg
Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

Veranstaltungsvorschau ab Mitte August 2020

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Sie ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht. WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Veranstaltungen unter Tel. 401 959 27, Fax 401 959 26 oder per E-Mail briefkasten@inselrundblick.de.

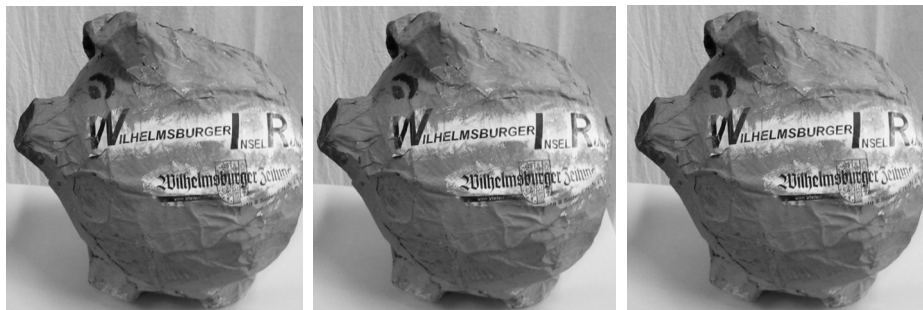
Zur Zeit liegen uns folgende Meldungen vor:

- 6.9.2020** Tag des offenen Denkmals an der Windmühle Johanna
11./12.9.2020 Fest-Wochenende 25 Jahre Rettungshundestaffel e.V. an der Alten Schleuse 23
4.10.2020 3. Kartoffelfest an der Windmühle Johanna

Erscheinungstermine 8 - 11/2020; ohne Gewähr!

Redaktionsschluss: Zu diesem Termin sollte Ihr Beitrag vorliegen. In Ausnahmefällen muss uns ein Artikel zu diesem Termin zumindest verbindlich angekündigt und mit uns bezüglich Länge, Inhalt, Bebilderung und endgültigem Liefertermin besprochen sein.

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
8/2020	5. August 2020	20. August 2020
9/2020	5. September 2020	17. Sept. 2020
10/2020	1. Oktober 2020	15. Oktober 2020
11/2020	1. November 2020	12. Nov. 2020



Finden WIR beides gut: Spenden ↑ oder Eintreten ↓

Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

Vorsitzender: Hermann Kahle

Industriestr. 125, 21107 Hamburg

Tel. 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Im Internet finden Sie uns unter

www.inselrundblick.de

Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Marianne Groß (MG), Hermann Kahle (hk), Hannes Lintschnig (han), Petra Völkl (pv).

Büro: Klaus-D Müller (km). **Webmaster:** Günter Terraschke.

Pressemittelungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

**IBAN: DE8520 0505 5012 6312 6391
Hamburger Sparkasse**

ViSdP: Sigrun Clausen für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: 7000 Ex.

Druck: VOL Druckerei GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: i. d. R. der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

Anzeigenschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 2015. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen und unverlangt eingesendeten Manuskripten behalten WIR uns Kürzungen und den Nichtabdruck vor.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

WIR-Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meine/unsere Mitgliedschaft im WIR, Wilhelmsburger InselRundblick e.V.

Mitgliedsbeitrag jährlich:

Für Einzelpersonen mind. 20 € ;

Für Institutionen, Firmen mind. 50 €

Ich bin solidarisch mit meiner Stadtteilzeitung und zahle mehr, nämlich €

Name/Organisation/Fa.

Anschrift:

Tel.: E-mail:

Einzugsermächtigung:

IBAN

Bank

HH, d.

Überweisung/Dauerauftrag: WIR-Konto

Haspa • IBAN DE85 2005 0550 12631263 91

BLZ 200 505 50